

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 64 (1946)
Heft: 180

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Geff. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postscheiter einziehen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée au contrat collectif pour le canton de Fribourg réglant les conditions de travail des ouvriers-jardiniers. Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Gärtnereigewerbe des Kantons Freiburg.
Syndikat der schweizerischen Konserventfabriken, Bern.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 116390—116393.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Unterzeichnung eines französisch-schweizerischen Wirtschaftsabkommens. Signature d'un accord économique franco-suisse. Firma di un accordo economico franco-svizzero.

Verzeichnis derjenigen Warengattungen, die nach Massgabe des Artikels 42, Absatz 3, des Zollgesetzes in Mengen von mindestens 100 kg brutto in privaten Räumlichkeiten gelagert werden dürfen (Privatlagerwaren). Liste des catégories de marchandises qui, conformément à l'article 42, 3^e alinéa, de la loi sur les douanes, peuvent être entreposées dans les locaux privés en quantités d'au moins 100 kg poids brut (marchandises d'entrepôts privés). Elenco di quei generi di merci che, giusta l'articolo 42, capoverso 3^o, della legge doganale, possono essere depositati in magazzino privati in quantità di peso lordo di almeno 100 kg (merci in deposito privato).

Liquidazione dei debiti commerciali reciproci, detti «vecchi», esistenti fra la Svizzera e la Cecoslovacchia.

Paketpostverkehr mit dem Ausland. Service international des colis. Servizio internazionale dei pacchi.

Konkurs- und Nachlaßstatistik. Statistique des faillites et concordats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannt Inhaber des Titelmantels zu der 3%-Obligation Schweizerische Eidgenossenschaft 1903, Serie II, Nr. 113726, zu Fr. 500, rückzahlbar seit 15. April 1944, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 391^a)

Bern, den 27. Juli 1946.

Richteramt Bern,

der Gerichtspräsident III i. V.: Tschumi.

Die unbekannt Besitzer folgender Schuldbriefe werden aufgefordert, die betreffenden Titel innert der Frist eines Jahres der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt:

- Schuldbrief per Fr. 2000, datiert den 8. November 1934, im 2. Rang, Vorgang Fr. 11 000, gemäss Grundbuch Bischofszell EBl. 259; Schuldnerin: Olga Keller, Basel; Gläubigerin: Schweizerische Bodenkreditanstalt, Zürich;
- Schuldbrief per Fr. 1000, datiert den 11. November 1905, im 4. Rang, Vorgang Fr. 14 000, gemäss Grundbuch Bischofszell EBl. 45; Schuldnerin: Berta Löhrer, Bischofszell; Gläubigerin: Henriette Löhrer, Bischofszell.

Bischofszell, den 31. Juli 1946.

(W 396^a)

Bezirksgerichtspräsident Bischofszell.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 30. Oktober 1925, Belege Serie I, Nr. 2047, von Fr. 3000, des Herrn Emil Schläppli-Dubi sel., Peters sel., von Lenk, baftend auf Grundbuchblatt Nrn. 1766, 1858 und 1859, von Lenk, der Besetzung ob dem Bach, in der Bäuert Oberried und Gemeinde Lenk.

Gemäss Artikel 870 ZGB. und Artikel 981 u. ff. OR. wird hiermit der allfällig unbekannt Inhaber des Schuldbriefes aufgefordert, solchen innert der Frist eines Jahres, vom Tage der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt Obersimmental in Blankenburg vorzuweisen, ansonst die Amortisation erfolgt. (W 392^a)

Blankenburg, den 29. Juli 1946.

Der Gerichtspräsident von Obersimmental:

Dr. Gautschi.

Es werden vermisst: drei 4%-Inhaberoobligationen Nrn. 61, 62 und 74 der Baugenossenschaft Tribtschen AG., Luzern, zu nominal Fr. 500, mit Coupons 1944 bis 1949.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Obligationen innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 397^a)

Luzern, den 31. Juli 1946. Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt:

Ronca.

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes vom 17. Juli 1943 zu Fr. 8000, zugunsten der Fran Witwe Emma Frey-Reinmann, Arthurs sel., Wangen bei Olten; Schuldner: Hans Rickenbacher, 1905, Bahnbeamter, Wangen bei Olten, lastend auf Grundbuch Wangen Nr. 1084, wird hiermit aufgefordert, diesen binnen Jahresfrist, seit der ersten Aufforderung, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 9^a)

Olten, den 27. Dezember 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:

Dr. Aipb. Wyss.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten und seither abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 2200, datiert vom 15. Januar 1930, lautend auf Friedrich Oesch, geboren 1884, von Oberlangegg (Bern) und Winterthur, in Winterthur, zugunsten des Karl Kung, wohnhaft in Winterthur, lastend auf der Liegenschaft Grundprotokoll Töss Band 21, Seite 581, oder wer sonst über die Schuldurkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von der ersten Publikation an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt würde.

Winterthur, den 3. Dezember 1945.

(W 471^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur, der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. Brunner.

Das Obergericht des Standes Zürich, II. Kammer, hat mit Beschluss vom 12. Juli 1946 den Aufruf des nachfolgend beschriebenen, vermissten Schuldbriefes bewilligt: Schuldbrief per Fr. 2200, datiert den 15. September 1917, lautend auf den jeweiligen Inhaber, lastend auf Wohn- und Wirtshaus Nr. 762, nebst 5 a und 88 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten in Walfershausen-Wetzikon (Restaurant Hürlimann); Grundprotokoll Wetzikon Band 11, Seite 419/414; ursprüngliche Schuldnerin und Pfandigentümerin: Frau Witwe Barbara Hürlimann, geborene Hässig, von Walchwil (Zug), wohnhaft gewesen in Walfershausen-Wetzikon; heutiger Schuldner und Pfandigentümer: Alfred Hürlimann, geboren 1893, von Walchwil (Zug), wohnhaft in Walfershausen-Wetzikon; ursprünglicher Gläubiger: Johann Emil Hürlimann, geboren 1891, verstorben 1938; jetzige Gläubigerin: Frau Rosa Gehring, geborene Reck, verwitwete Hürlimann, geboren 1889, von Buchberg (Schaffhausen), wohnhaft in Erlösen-Hinwil.

Jedermann, der über den Verbleib dieses Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Anzeige zu erstatten. Geht keine Anzeige ein, wird der Schuldbrief als kraftlos erklärt. (W 409^a)

Hinwil, den 2. August 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes Hinwil, der Gerichtsschreiber: Dr. K. Spörrli.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber der vermissten Inhaberaktie Nr. 28269 der Gebrüder Sulzer AG., Winterthur, im Nennwert von Fr. 1000, samt anhaftenden Dividendencoupons, oder wer sonst über die Inhaberaktie Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein des Wertpapiers Anzeige zu erstatten, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 404^a)

Winterthur, den 2. August 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur, der Gerichtsschreiber: i. V. Dr. Biedermann.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes für Fr. 7000, ursprünglich Fr. 20 000, lautend auf August Ott, Montage-Inspektor, von und in Winterthur-Veltheim, zugunsten des Jakob Ott, Maschinenmeister, in Alexandrien, datiert 4. August 1920, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von der ersten Publikation an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde. (W 405^a)

Winterthur, den 2. August 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur, der Gerichtsschreiber: i. V. Dr. Biedermann.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes von Fr. 2000, lautend auf Wilhelm Michaelis-Bucher, mechanische Wäscherei, geboren 1889, von Amriswil, in Winterthur, datiert 6. März 1933, lastend im 3. Rang auf Kat. Nrn. 2752 und 7614 in Winterthur, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu erstatten, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 406^a)

Winterthur, den 2. August 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur, der Gerichtsschreiber: i. V. Dr. Biedermann.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes von Fr. 3000, lautend auf Witwe Frieda Mätzner, geborene Glarner, im Forrenberg-Seuzach, und deren 8 Kinder, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, datiert 31. Juli 1922, Grundprotokoll Seuzach Band 14, Seite 391/392, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahr, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichts-kanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu erstatten, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde.

Winterthur, den 2. August 1946. (W 407²)

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Gerichtsschreiber: i. V. Dr. Biedermann.

Le Juge instructeur du district de Sion somme le détenteur inconnu des obligations n° 1502 à 1507 inclusivement de l'emprunt 3½% du canton du Valais de 1944, au porteur, avec coupons semestriels au 15 juin 1946 et suivants attachés, titres ayant appartenu à M. Emile Biderbost, négociant, à Sion, de produire ces obligations et coupons au Greffe du tribunal de Sion, dans un délai de six mois, à compter de la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, sous peine d'en voir prononcer l'annulation (articles 977 et 981 CO.). (W 410³)

Sion, le 3 août 1946. A. Sidler.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nach erfolglosem Auftrufe hat das Obergericht des Kantons Zürich auf Antrag des Bezirksgerichtes Winterthur den vermissten, angeblich abbezahlten Inhaberschuldbrief für Fr. 930, datiert 6. Mai 1915, lautend auf Jakob Weilenmann, von Wenzikon-Hofstetten, wohnhaft gewesen «Zum Löwen», in Aadorf, zugunsten der Leih- und Sparkasse Aadorf in Liquidation, lastend auf 16 a Waldung im Tobelacker, als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 408)

Winterthur, den 2. August 1946.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Gerichtsschreiber: i. V. Dr. Biedermann.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

23. Juli 1946. Waren aller Art.

Equatoria Handels A.-G. (Equatoria Commerce S.A.) (Equatoria Trading Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 10. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt den Handel mit sowie die Ein- und Ausfuhr von Waren aller Art, die Uebernahme von Vertretungen, Beteiligungen an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates Jules Wassmer, von Mellingen, in Uzwil, Gemeinde Henau, Präsident, und Albert Isler, von Zell (Zürich), in Zug, führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Genferstrasse 25, in Zürich 2 (eigenes Bureau).

30. Juli 1946. Handelsverkehr.

Wisla A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft, die den Handelsverkehr zwischen der Schweiz und Polen zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000. Es ist eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern der Gesellschaft alle Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Die Verwaltung besteht aus einem Mitglied. Dieses führt Einzelunterschrift. Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift ist Dr. phil. Simeon Kanarsch, von und in Zürich. Domizil: Kantstrasse 7, in Zürich 7 (eigenes Lokal).

1. August 1946. Brennstoffe.

Soc. An. Commerciale Carboni, Savona, Filiale di Zurigo, in Zürich. Unter dieser Firma besteht eine Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft «Soc. An. Commerciale Carboni», in Savona (Italien), Via Paleocapa 4/5, welche im Firmenregister der Industrie- und Handelskammer der Provinz Savona eingetragen ist. Die Statuten der Gesellschaft datieren vom 7. Juli 1931; sie sind am 21. Juli 1931 teilweise abgeändert worden. Die Gesellschaft dauert bis 31. März 1956. Durch Beschluss der Generalversammlung kann die Dauer der Gesellschaft verlängert werden. Zweck der Gesellschaft ist Gross- und Kleinhandel mit Brennstoffen aller Art sowie dazu gehörigen oder damit verwandten Waren, Auslad und Einlad dieser Waren in beliebigen Häfen und alle kommerziellen und finanziellen Transaktionen, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes nötig oder nützlich sind. Das Grundkapital beträgt L. 100 000, eingeteilt in 1000 voll einbezahlte Namenaktien zu L. 100. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Publikation in der «Gazzetta Ufficiale della Repubblica Italiana». Dem aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Dr. Ing. Piero Filippetti, in Arona, als Präsident, Dr. Ing. Angelo Rapetti, in Savona, als Delegierter, und Giulio Rapetti, in Turin, alle italienische Staatsangehörige. Die Zürcher Zweigniederlassung wird vertreten durch Dr. Ing. Angelo Rapetti als Verwaltungsdelegierten mit Einzelunterschrift oder durch Alfred Egli, von Rüti (Zürich), in Zürich, als Einzelprokurist der Zürcher Zweigniederlassung, dessen Vertretungsbefugnis auf den Geschäftskreis dieser Zweigniederlassung beschränkt ist. Geschäftslokal: Mincervastrasse 26, in Zürich 7 (heim Prokuristen Alfred Egli).

1. August 1946.

Genossenschaft für Glas- & Gebäudereinigung, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 158 vom 11. Juli 1942, Seite 1598). Emil Schiller, Kassier, ist nun auch Geschäftsführer der Verwaltung. Jakob Lamey ist nicht mehr Geschäftsführer, er ist nun Hilfskassier der Verwaltung. An den Schriftführer Franz

Schnüriger, von Ingenbohl, in Zürich, ist Kollektivunterschrift erteilt worden. Kollektivunterschrift zu zweien führen Präsident Gustav Senn, Kassier und Geschäftsführer Emil Schiller, Hilfskassier Jakob Lamey (diese drei bisher) und Schriftführer Franz Schnüriger. Das Geschäftslokal befindet sich nun Bäckerstrasse 58, in Zürich 4.

1. August 1946.

Stihitabahnsgesellschaft, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1944, Seite 869). Walter Bebie und Max Müller-Koller sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu sind in den Verwaltungsrat ohne Unterschriftsrechtigung gewählt worden Hans Meier, von Schleithelm und Horgen, in Horgen, und Adolf Schmid, von Zürich und Wangen (Zürich), in Kilehberg.

1. August 1946.

Immobilien- & Industrie-A.-G. (Société Immobilière et Industrielle S.A.) (Società Immobiliare ed Industriale S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1945, Seite 2435). Die Prokura von Wilfried Haller ist erloschen.

1. August 1946. Automobile.

Joseph Rupp, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Joseph Alois Rupp, von Zürich und Flums, in Zürich 7. Handel mit Automobilen. Lehfrauweg 1.

1. August 1946.

Eisenbaugesellschaft Zürich, in Zürich 5, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 151 vom 30. Juni 1944, Seite 1474). Theodor Maag ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Heinrich Scheller, von Kilehberg, in Thalwil. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

1. August 1946.

CARFA S.A. Fabrique de matériel technique et chimique de bureau (CARFA A.-G. Fabrik chemisch-technischer Bureauaterialien), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1946, Seite 290). Die Prokura von Albert Kopp ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1. August 1946. Möbel, Teppiche usw.

Paul Reist, in Langenthal, Handel mit Möbeln und verwandten Artikeln sowie Aussteuergegenständen (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1946, Seite 302). Die Firma hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Import von Teppichen und Handel damit.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1. August 1946.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Belp, in Belp (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1941, Seite 734). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Februar 1946 ihre Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Für die Verbindlichkeiten haften die Genossenschafter persönlich und solidarisch hinter dem Genossenschaftsvermögen. Sie sind zu Nachschüssen verpflichtet. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Amtsanzeiger von Seftigen», die vom Gesetz vorgeschriebenen Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Vorstand von 5 bis 7 Mitgliedern bildet die Verwaltung der Genossenschaft. Die Unterschrift führt zu zweien der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv. In den Vorstand wurde an Stelle von Fritz Dummerth, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Sekretär gewählt: Ernst Tanner, von Köniz, in Belp.

Bureau Bern

29. Juli 1946. Wäsche.

Gotfr. Lüdi, in Bern, Handel mit Herren- und Damenwäsche (SHAB. Nr. 61 vom 15. März 1943, Seite 586). Neues Domizil (infolge amtlicher Umnummerierung): Landoltstrasse 89.

30. Juli 1946. Mosaik-Terrazzo-Arbeiten.

Viktor Brun del Re, in Bern, Spezialgeschäft für Mosaik-Terrazzo-Arbeiten (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1940, Seite 281). Neues Domizil (infolge amtlicher Strassenumbenennung): Frank-Bucher-Strasse 3.

30. Juli 1946. Chemisch-technische Produkte.

Alfred Trachsel A.G., in Bern, Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 298 vom 21. Dezember 1943, Seite 2830). Die Einzelprokura des Alfred Feuz ist erloschen.

30. Juli 1946. Nahrungsmittel usw.

Haco Gesellschaft A.G., in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern, Fabrikation und Vertrieb von Heil-, Nähr- und Genussmitteln aller Art usw. (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1946, Seite 1618). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 16. Juli 1946 Riehard Forster, von Neunkirch (Schaffhausen), in Muri bei Bern, zum Prokuristen ernannt. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

30. Juli 1946.

Zeller Packungen A.G. Lenzburg, Filiale Köniz, Zweigniederlassung in Köniz (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1946, Seite 1438), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lenzburg. In der Generalversammlung vom 27. Juni 1946 wurden die Statuten teilweise revidiert. Dabei wurde der Zweck wie folgt neu umschrieben: Zweck der Gesellschaft ist: a) die Fabrikation und der Vertrieb von Verpäckungsmaterialien, Verpackungen, Gefässen und Behältern aller Art aus Papier, Karton, Blech, Kunststoffen usw.; der Erwerb, die Ausbeutung sowie Verwertung damit in Zusammenhang stehender Erfindungen und Patente im In- und Ausland; b) der Handel mit Rohmaterialien aller Art, welche zur Fabrikation von Verpäckungsmaterialien usw. dienen und zwar auf eigene Rechnung oder kommissionsweise; c) die Beteiligung an andern Unternehmungen mit ähnlichen Gesellschaftszwecken in irgendwelcher Form sowohl im In- und Ausland; d) Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften. Alle übrigen, früher publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Alfred Zoelly ist nicht mehr Delegierter; er bleibt weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschriftsberechtigung. Delegierter des Verwaltungsrates ist nun Gustav Ferdinand Zeller. Er bleibt weiterhin Präsident des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschriftsberechtigung.

30. Juli 1946. Waren aller Art.

Maurer & Co., in Bern, Import, Export, Transit- und Engros-Handel sowie Vertretungen von bzw. mit Waren aller Art, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1946, Seite 291). Die Firma umschreibt ihre Geschäftsnatur neu wie folgt: Handel mit, Import und Export von Waren aller Art, insbesondere von Halbfabrikaten, Werkzeugen, Instrumenten, Apparaten und Maschinen; Uhren, Schmuck und Spielwaren; Schul-, Bureau- und Haushaltungsartikeln, und Übernahme von Vertretungen. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt: Oskar Björnekär, dänischer Staatsangehöriger, in Bern.

Bureau Biel

Nachtrag.

Groupement des Marchands de Métaux et Aciers (Metall- und Stahlhändlerverband), in Biel (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1946, Seite 2275). Die Genossenschaft verzweigt Geschäftsdomizil an der Murtenstrasse 65 (bei Notz & Co. A.G.).

31. Juli 1946. Metalle, metallurgische Produkte usw.

Kleinerer et Cie. S.A., in Biel, Kauf und Verkauf von Metallen jeglicher Art sowie Fabrikation und Verkauf von metallurgischen Produkten, Stahlspänen, Stahlwolle und Reinigungsprodukten (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1940, Seite 1369). Die Kollektivprokura des Gustav Karl Kirmess ist erloschen. Neu wurden zu Prokuristen ernannt: Henri Prod'homme, von Bursins, und Charles Erard, von Le Noirmont, beide in Biel. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit der Prokuristin Clara Burkhalter.

31. Juli 1946. Schuhe.

Ludwig & Cie., in Biel, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 69 vom 24. März 1937, Seite 702). Der Kommanditär Lucien Ludwig ist infolge Todes ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 50 000 ist, ohne neue Einzahlung, übergegangen auf Lucie Ludwig, Thérèse Ludwig, Isabelle Ludwig und Andrée Ludwig, alle vier von Renan, in Biel, welche als Kommanditärinnen mit je einer Kommandite von Fr. 12 500 der Gesellschaft beigetreten sind.

Bureau Burgdorf

1. August 1946. Drahtwaren, Gummibläge, Körbe.

R. Furrer, in Burgdorf, Handel mit Drahtwaren und Gummiblägen (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1946). Die Natur des Geschäftes wird erweitert durch Handel mit Körben.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

1. August 1946. Tuch, Konfektion usw.

Hablützel-Schütz & Cie., in Langnau i. E., Tuch-, Konfektions- und Massgeschäft, Mercerie und Bonneterie, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1936, Seite 1170). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Juli 1946 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven gehen per 31. Juli 1946 über an die nachstehend eingetragene Einzelfirma «P. Burkhalter», in Langnau i. E.

1. August 1946. Tuch, Konfektion usw.

P. Burkhalter, in Langnau i. E. Inhaber der Firma ist Paul Burkhalter, des Paul, von Rüegsau, in Langnau i. E. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Hablützel-Schütz & Cie.», in Langnau i. E., per 31. Juli 1946. Tuch- und Massgeschäft, Konfektion, Mercerie, Bonneterie, Handstickerei. Kirchgasse in Langnau i. E.

Bureau Wangen a. d. A.

Berichtigung.

W. Lengacher-Aeschlimann, in Wiedlisbach (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1945). Der Firmainhaber Wilhelm Lengacher-Aeschlimann ist heimatberechtigt in Reichenbach (Bern).

29. Juli 1946. Bäckerei, Spezereien.

Hans Lüthi, in Rötthenbach bei Herzogenbuchsee. Inhaber der Firma ist Hans Lüthi, von Rüderswil, in Rötthenbach bei Herzogenbuchsee. Bäckerei und Spezereihandlung. Hauptstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

31. Juli 1946. Pelzwaren.

De Bortoli, in Luzern, Pelzwarenhandel (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1945, Seite 579). Die Firma erteilt Einzelprokura an Hedwig Rüsi, von Alterswil (Thurgau), in Luzern.

31. Juli 1946. Konfektion, Textilwaren, Spezereien.

Juli Küng, in Sempach, Herren- und Damenkonfektion und Textilwarenhandel; Spezereihandlung (SHAB. Nr. 288 vom 7. Dezember 1944, Seite 2691). Ueber diese Firma wurde vom Amtsgericht Sursee unterm 18. Juli 1946 der Konkurs eröffnet.

31. Juli 1946. Damenschneiderei.

Frau Stauber-Hügli, Robes et Manteaux, in Luzern, Damenschneiderei (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1939, Seite 1183). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Nidwaiden — Unterwald-le-bas — Unterwaiden basso

1. August 1946. Bodenwiche usw.

E. Wieser, in Hergiswil, Vertrieb von Bodenwiche, Juchtenfett und anderer Bodenpflegemittel (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1945, Seite 2771). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

31. Juli 1946. Schnallen für Uhrenarmbänder usw.

Walter Heggendorf, Produits Hewa, in Grenchen, Fabrikation von Schnallen für Uhrenarmbänder sowie von synthetischen Uhrenarmbändern (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1946, Seite 1654). Die an Rudolf Aegerter erteilte Einzelprokura ist erloschen.

1. August 1946.

Bauhandwerkerverband Grenchen & Umgebung, in Grenchen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 55 vom 8. März 1943, Seite 531). Otto Schneider ist als Vizepräsident zurückgetreten; dessen Kollektivunterschrift wird

gelöscht. An seiner Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: Stephan Tettamanti, von und in Grenchen. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Sekretär Walter Nussbaumer.

Bureau Olten-Gösgen

31. Juli 1946. Baugeschäft.

Ernst Plüss, in Hägendorf, Baugeschäft (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1939, Seite 1275). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

29. Juli 1946. Lebens- und Genussmittel.

F. R. Zaugg, in Basel, Lebens- und Genussmittel en gros (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1945, Seite 2375), mit Hauptsitz in Olten. Diese Filiale wird infolge Löschung der Hauptniederlassung (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1946, Seite 2243) von Amtes wegen gestrichen.

29. Juli 1946. Bäckerei usw.

F. Eggenberger-Marti, in Basel, Bäckerei usw. (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1942, Seite 732). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Juli 1946. Musikalien.

Hug & Co., Zweigniederlassung in Basel, Musikalienhandlung usw. (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1946, Seite 2275), Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura des Theobald Eibel ist erloschen.

29. Juli 1946.

Internationale Industrie- & Handelsbeteiligungen A.G. (Société Internationale pour Participations Industrielles et Commerciales S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1945, Seite 3188). In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Alfred Keller, von Hottwil, in Brugg, und Charles Rudolph, von und in Zürich. Prokura wurde erteilt an Dr. Erich Schmitt, von Zürich, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

29. Juli 1946.

Chemie-Handels A.G. (Commerce Chimique S.A.) (Commercio Chimico S.A.) (Chemical Trading Company Ltd.), in Basel (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1946, Seite 1736). Einzelprokura wurde erteilt an Georges Schoeffter, von Zürich, in Basel.

29. Juli 1946. Rohmetalle usw.

A. Schubarth & Co., in Basel, Kollektivgesellschaft, Handel mit und Vertretung von Rohmetallen usw. (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1946, Seite 1008). Einzelprokura wurde erteilt an Georges Schoeffter, von Zürich, in Basel, und Gustav Kirmess, von Zürich, in Biel.

30. Juli 1946. Handels- und Kommissionsgeschäfte usw.

C. Haessig A.G. (C. Haessig S.A.) (C. Haessig Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 26. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft; sie bezweckt Handels- und Kommissionsgeschäfte und die Vertretung von Firmen im In- und Ausland; sie ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 120 Inhaberaktien zu Fr. 500, wovon Fr. 30 000 einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Hans Haessig, von Schänis und St. Gallen, in Basel, als Präsident und Delegierter, mit Einzelunterschrift; Theodor Labhardt-Morin, von und in Basel, und Jacques Plüss-Peters, von Murgenthal (Aargau), in Antwerpen; sie zeichnen zu zweien. Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Hans Burkhardt-von Wartburg, von und in Basel. Domizil: Bruderholzallee 172.

30. Juli 1946. Waren aller Art.

L. Rauber, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Louis Rauber, von und in Basel. Import, Export und Vertretungen von Waren aller Art. Mülheimerstrasse 59.

30. Juli 1946. Kosmetische Artikel usw.

R. Gauch, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist René Gauch, von und in Basel. Fabrikation und Vertrieb von kosmetischen und chemisch-technischen Produkten. Agenturen und Vertretungen aller Art. Feldbergstrasse 94.

30. Juli 1946. Schuhwaren.

Deiss & Cie., in Basel, Schuhwarenhandlung (SHAB. Nr. 158 vom 11. Juli 1942, Seite 1599). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die «Schuhhaus Deiss A.G.», in Basel.

30. Juli 1946.

Schuhhaus Deiss A.G., in Basel. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 24. Juli 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Betrieb eines Schuhgeschäftes, insbesondere die Übernahme und Fortführung des durch die Kommanditgesellschaft «Deiss & Cie.» betriebenen Schuhgeschäftes bezweckt. Das Grundkapital beträgt Fr. 80 000, eingeteilt in 80 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Aktiengesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft «Deiss & Co.» gemäss Übernahmebilanz vom 1. Januar 1946 Aktiven im Betrage von Fr. 294 923.28, und Passiven im Betrage von Fr. 180 449.25. Für den Aktivenüberschuss von Fr. 114 474.03 erhält ein Aktionär 45 voll liberierte Aktien und eine Gutschrift von Fr. 69 474.03. Fr. 35 000 sind durch Verrechnung mit Guthaben von zwei Aktionären liberiert worden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehört an: Otto Deiss-Schiesser; er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Margaretha Deiss-Schiesser und Werner Deiss-Vialetto, alle von und in Basel. Domizil: Gerbergasse 2 und Hutgasse 5.

30. Juli 1946. Zigarren usw.

Ad. Hägeli-Briefe, in Basel, Handel mit Zigarren usw. (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1943, Seite 1734). Das Domizil befindet sich Elisabethenstrasse 42.

30. Juli 1946. Wirtschaft.

Fridolin Hildbrand, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juli 1941, Seite 1455). Ueber die Einzelfirma ist laut Verfügung des Konkursrichters vom 4. Juli 1946 der Konkurs erkannt worden.

31. Juli 1946.

Grauwiler Söhne, Metzgerel und Wurstfabrik, in Basel (SHAB. Nr. 84 vom 14. April 1942, Seite 843). Aus der Kollektivgesellschaft ist Ludwig Karl Grauwiler ausgeschieden.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

26. Juli 1946.

Tonwarenfabrik Ziegler A.G. Schaffhausen (Fafencerie Ziegler S.A. Schaffhouse), in Schaffhausen (SHAB. Nr. 177 vom 31. Juli 1944, Seite 1723). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 9. Juli 1946 wurden die Statuten revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderungen. Das Aktienkapital von Fr. 125 000 ist voll liberiert.

31. Juli 1946. Bauunternehmung.

Fr. Trachsel, Zweigniederlassung in Neuhausen am Rheinfl. Unter dieser Firma hat die Einzelfirma «Fr. Trachsel», in Frauenfeld, eingetragen im Handelsregister des Kantons Thurgau seit dem 8. November 1940 (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1940, Seite 2078), in Neuhausen am Rheinfl. eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch den Firmainhaber Franz Trachsel, von Wattenwil (Bezirk Seftigen, Bern), in Frauenfeld. Bauunternehmung. Schaffhauserstrasse 3.

31. Juli 1946. Speditionen usw.

Jacky, Maeder & Co., Zweigniederlassung in Schaffhausen, Transport- und Speditionsgeschäft (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1945, Seite 1695). Der Prokurist Gerhard Kerde-Pfeiffer wohnt nun in Basel. Die Prokura des Jules Ehinger-Kägi ist erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

30. Juli 1946. Möbel.

Wälle und Schriber, in Wil, Möbelfabrik (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1945, Seite 467). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Möbelfabrik A. Waelle», in Wil, erloschen.

30. Juli 1946.

Möbelfabrik A. Waelle, in Wil. Inhaber der Firma ist August Waelle, von Bütschwil, in Wil (St. Gallen). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Wälle und Schriber», in Wil. Möbelfabrik. Toggenburgerstrasse 126 und 96.

30. Juli 1946. Bürsten.

E. Forrer, in Mogensberg, Bürstenfabrikation für Industrie, Gewerbe und Haushalt (SHAB. Nr. 290 vom 12. Dezember 1942, Seite 2828). Diese Firma ist infolge Gründung der «Erfo-Handels G.m.b.H.», in Zürich (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1946, Seite 2206) erloschen.

30. Juli 1946. Kunstharzartikel usw.

Bischof Alois (Vertretung), in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Alois Bischof, von Eggersriet, in St. Gallen. Vertretung von Thermoplast- und Kunstharzartikeln. Linsebühlstrasse 99.

30. Juli 1946. Gemüse, Kolonialwaren.

Hans Rechsteiner, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Hans Rechsteiner, von Wald (Appenzell-ARh.), in St. Gallen. Gemüse- und Kolonialwarenhandlung. Hagenbuchstrasse 26.

30. Juli 1946. Kolonial- und Eisenwaren.

Kathrina Vetsch, Handlung, in Grabs, Detailverkauf von Kolonial- und Eisenwaren (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1935, Seite 2391). Die Firmainhaberin heisst infolge Verhehlung Kathrina Schlittler-Vetsch, ist Bürgerin von Niederurnen und wohnhaft in Grabs. Die Firma wird abgeändert in: **Frau K. Schittler-Vetsch**. Die Zustimmung des Ehemannes ist erteilt.

30. Juli 1946.

Viehzüchtgenossenschaft «Oberkirch» Kaltbrunn, in Kaltbrunn (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1935, Seite 523). Diese Genossenschaft hat ihre Statuten revidiert und dem neuen Rechte angepasst. Dabei wurde der Name abgeändert in: **Viehzüchtgenossenschaft Oberkirch-Kaltbrunn**. Die neuen Statuten datieren vom 24. Februar 1946. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der Braunviehzucht im Interesse ihrer Mitglieder. Für die Verhinderlichkeiten der Genossenschaft haften nach dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die übrigen im «Gasterländer Anzeiger». Die Mitteilungen an die Genossenschafter finden mündlich an den Versammlungen oder durch Schreiben statt. Die Unterschrift führt der Präsident oder dessen Stellvertreter mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien.

30. Juli 1946. Pharmazeutische Tabletten usw.

R. Gantner, in St. Gallen, Fabrikation von pharmazeutischen und Industrietabletten (SHAB. Nr. 224 vom 5. Oktober 1944, Seite 214). Neues Geschäftsdomizil: Lämmlisbrunnstrasse 18.

31. Juli 1946.

Krankenkasse der Weberel Wallenstadt A.G., in Wallenstadt, Genossenschaft (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1946, Seite 2220). Das Vorstandsmitglied Hans Mannhart, von Quarten, in Wallenstadt, führt nunmehr als Kassier und Vizepräsident die Unterschrift. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident und der Aktuar oder deren Stellvertreter.

31. Juli 1946.

Konsumverein Wildhaus, in Wildhaus, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1946, Seite 1680). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 14. Juli 1946 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Konsumverein Wildhaus** in Lq. durch die Mitglieder des Verwaltungsrates durchgeführt. Wilhelm Brändli ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar.

Aargau — Argovie — Argovia

31. Juli 1931. Hotel.

A. Spiegelhalter, in Rheinfelden, Hotel und Solbad «Drei Könige» (SHAB. Nr. 106 vom 6. Mai 1916, Seite 728). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma «Frau Elise Spiegelhalter», in Rheinfelden.

31. Juli 1946. Hotel usw.

Frau Elise Spiegelhalter, in Rheinfelden. Inhaberin dieser Firma ist Elise Spiegelhalter, von Basel, in Rheinfelden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «A. Spiegelhalter», in Rheinfelden. Betrieb des Solbad-Hotel «Drei Könige» und Gastwirtschaft. Zürcherstrasse.

31. Juli 1946. Telefonschnüre.

Howag A.G., in Wohlen, Fabrikation von elastischen und unelastischen Telefonschnüren und ähnlichen Artikeln (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1945, Seite 1763). Albert Hollenweger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an August Breitschmid junior, von und in Wohlen (Aargau), und an Margrit Hausheer, von Eggenwil, in Bremgarten (Aargau).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

13 luglio 1946. Generi alimentari ed affini.

Cooperativa sociale, in Giornico (FUSC. del 2 dicembre 1937, n° 282, pagina 2658). In base ad atto pubblico del 5 luglio 1946, la società ha deliberato il suo scioglimento a seguito di trasformazione senza liquidazione in società anonima, conformemente all'ordinanza 29 dicembre 1939 del Consiglio federale (R.U. 1939, pagina 1584). L'attivo ed il passivo della discolta società cooperativa, come a bilancio 1° giugno 1946 passano alla società anonima «Negozio generi alimentari ed affini S.A.», con sede in Giornico.

13 luglio 1946. Generi alimentari ed affini.

Negozio generi alimentari ed affini S.A., in Giornico. In base ad atto pubblico del 5 luglio 1946, con la detta denominazione si è costituita una società anonima, conformemente all'ordinanza del 29 dicembre 1939 del Consiglio federale. La società ha per iscopo la fabbricazione e lo smercio del pane, di generi alimentari ed affini. Essa continua la gestione della cessata «Cooperativa sociale» assumendone l'attivo ed il passivo, come a bilancio 1° giugno 1946, che accusa un attivo di fr. 19 827.50 ed un passivo di fr. 13 077.50 con un capitale netto di fr. 6750. Il capitale sociale è fissato in fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni nominative da fr. 1000, liberate nella misura di fr. 20 000. Il capitale liberato è costituito dal predetto capitale di fr. 6750 e di fr. 13 250, versati in contanti. Tutti i membri della discolta «Cooperativa Sociale» entrano a far parte della neo-costituita società anonima. La società è amministrata da un consiglio di 3 membri; essa è impegnata di fronte ai terzi dalla firma del presidente con uno dei membri. Il consiglio è ora costituito come segue: Enrico Giudici, presidente; Carletto Robertini, segretario; Aurelio Giudici, membro, tutti da ed in Giornico. Le pubblicazioni riguardanti la società appariranno sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e sul «Foglio Ufficiale del Cantone Ticino».

Ufficio di Locarno

31 luglio 1946. Pavimenti, ecc.

Fratelli Brusa, con sede in Locarno, costruzione di pavimenti e fabbrica di piastrelle ed affini (FUSC. del 13 maggio 1931, n° 109, pagina 1046). La ditta è sciolta e cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalle nuove ditte «Brusa Carlo fu Paolo», in Locarno, e «Brusa Angelo fu Paolo & Figli», pure in Locarno, in via solidale.

31 luglio 1946. Pavimenti, ecc.

Brusa Carlo fu Paolo, con sede in Locarno. Il titolare è Carlo Brusa, fu Paolo, da Crana, in Locarno. La ditta, unitamente alla ditta collettiva «Brusa Angelo fu Paolo & Figli», ha assunto l'attivo ed il passivo della cessata ditta collettiva «Fratelli Brusa», già in Locarno, ora cancellata. Pavimenti e rivestimenti in piastrelle. Piazza della Stazione di St. Antonio delle F.R.T.

31 luglio 1946. Pavimenti, ecc.

Brusa Angelo fu Paolo & Figli, con sede in Locarno. Angelo Brusa, fu Paolo e figli Aldo, Bruno e Enrico, tutti da Italia, con domicilio in Locarno, hanno costituito a datare dal 23 luglio 1946 una società in nome collettivo sotto la ragione sociale suindicata. Vincola la ditta la firma individuale del socio Angelo Brusa e collettiva a due dei soci Aldo, Bruno e Enrico Brusa. La ditta, unitamente alla ditta «Brusa Carlo fu Paolo», in Locarno, ha assunto l'attivo ed il passivo della cessata ditta collettiva «Fratelli Brusa», già in Locarno, ora cancellata. Pavimenti e rivestimenti in piastrelle d'ogni genere. Via Vallemaggia.

Ufficio di Lugano

30 luglio 1946. Costruzioni, ecc.

Rezzonico & Corti, società in nome collettivo con sede in Aranno, impresa costruzioni e lavori in gesso (FUSC. del 12 maggio 1944, n° 111, pagina 1084). La società è sciolta e cancellata per liquidazione ultimata mediante cessione di attivo e passivo alla ditta «Rezzonico Roberto», in Aranno.

30 luglio 1946. Costruzioni.

Rezzonico Roberto, in Aranno. Titolare è Roberto Rezzonico di Angelo, da Pedrinato, domiciliato in Aranno. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società «Rezzonico & Corti», in Aranno. Impresa di costruzioni.

30 luglio 1946. Pittura, tappezzeria, ecc.

Canetti & Tarchini, in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo fra Vittorino Canetti di Domenico, da Medaglia, domiciliato a Cimo, e Franco Tarchini di Pietro, da ed in Croglio. La società incomincia col 1° agosto 1946. Impresa di pittura, verniciatura e tappezzeria. Via Camoghè 8, casa Bernasconi.

30 luglio 1946.

Abbigliamento Moderno S.A. «AMSA», in Melano (FUSC. del 12 aprile 1939, n° 84, pagina 752). Con decisione assembleare del 20 luglio 1946, l'amministrazione della società è stata affidata a Gualtiero Della Croce di Giuseppe, presidente, ed a Goffredo Della Croce di Giuseppe, membro, ambi da Riva San Vitale, domiciliati a Melano, i quali firmeranno collettivamente tra loro. La firma dell'ex-amministratore unico Alfredo Neuroi, fu Beniamino, è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

31 juillet 1946. Participations.

Muritz S.A., à Lausanne, société de participations (FOSC. du 10^{er} avril 1946, page 992). Cette raison sociale est radiée du registre du commerce de Lausanne en raison du transfert du siège social à Genève (FOSC. du 24 juillet 1946, page 2232).

31 juillet 1946. Produits textiles, etc.

Dollfus-Mieg & Cie, Société anonyme, à Mulhouse, succursale de Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 20 novembre 1945, page 1571), avec siège principal à Mulhouse. Les pouvoirs du fondé de procuration Charles Roggenmoser sont éteints et sa signature est radiée. Sont nommés fondés de pouvoirs, avec signature collective à deux entre eux ou avec un autre fondé de pouvoir inscrit, Lucien Kohler, Joseph Feit et René Schaffar, tous de France, à Mulhouse. Paul-Arthur Boillod, du Cerneux-Péquignot, à Lausanne, est nommé fondé de pouvoir avec signature individuelle limitée au siège de la succursale.

31 juillet 1946. Articles de bijouterie, etc.

Mlle Maget, à Lausanne. Le chef de la maison est Hélène Maget, de L'Isle (Vaud), à Lausanne. Fabrication et commerce d'articles de bijouterie et d'objets manufacturés. Avenue du Simplon 8^{bis}.

31 juillet 1946. Objets en céramiques.

Jean Montandon S.A., à Lausanne, fabrication d'objets en céramique (FOSC. du 22 mai 1946, page 1558). Paul Biéri, de Schangnau (Berne), à Neuchâtel, est nommé directeur; il signe collectivement avec l'administrateur inscrit.

31 juillet 1946. Participations, etc.

Elverta S.A., à Lausanne, participations, etc. (FOSC. du 1^{er} avril 1946, page 992). La raison est radiée d'office au registre du commerce de Lausanne, par suite de transfert du siège à Genève (FOSC. du 24 juillet 1946, page 2232).

31 juillet 1946. Bas, gants, etc.

R. Pessina, à Lausanne. Le chef de la maison est Riccardo Pessina, allié Franzetti, de Barbengo (Tessin), à Lausanne. Commerce de bas, gants et lingerie pour dames et messieurs. Atelier de confection. Remmailage de bas. Rue Centrale 29.

31 juillet 1946. Produits textiles.

Mme Jeanine Leduc, à Renens. Le chef de la maison est Jeanne Leduc, divorcée d'Eugène Bec, de et à Lausanne. Importation, exportation et commerce de produits textiles; création de modèles. Rue Verdeaux 1.

31 juillet 1946. Produits manufacturés et textiles.

Henri Angel, à Lausanne, représentations en marchandises de diverse nature et produits alimentaires (FOSC. du 30 octobre 1943). Le genre de commerce est modifié en: importation et exportation de produits manufacturés et textiles.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée au contrat collectif pour le canton de Fribourg réglant les conditions de travail des ouvriers-jardiniers

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

La Société des maîtres-jardiniers du canton de Fribourg, à Fribourg,

d'une part,

l'Association cantonale des ouvriers-jardiniers, à Fribourg,

l'Union fribourgeoise des ouvriers et employés, à Fribourg, et

la Fédération suisse des ouvriers chrétiens des transports, du commerce et de

l'alimentation, section des jardiniers, à Lausanne,

d'autre part,

ont présenté à l'autorité cantonale une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée au contrat collectif de travail suivant, conclu entre elles le 17 avril 1946:

I. Champ d'application

Article premier. Le présent contrat collectif régit les relations qui s'établissent entre: les entreprises des maîtres-jardiniers et les ouvriers-jardiniers, les aide-jardiniers et les manœuvres régulièrement ou temporairement occupés par des entreprises à des travaux effectués dans le canton de Fribourg.

Sont considérées comme entreprises d'horticulture:

- celles qui sont inscrites en cette qualité au Registre professionnel du canton de Fribourg, créé en vertu de l'arrêté cantonal du 15 février 1944;
- celles qui, n'étant pas inscrites au Registre professionnel, occupent régulièrement ou temporairement un ou plusieurs ouvriers-jardiniers;
- maisons bourgeoises et administrations.

II. Conclusion et résiliation du contrat de travail

Art. 2. Temps d'essai. Les deux semaines qui suivront le début du travail sont considérées comme temps d'essai. Durant cette période, chaque des deux parties peut résilier l'engagement en tout temps et sans avertissement préalable.

Art. 3. Délai de congé. 1^o Après expiration du temps d'essai, la résiliation du contrat ne peut intervenir, de part et d'autre, que deux semaines à l'avance, pour la fin d'une semaine. Pour les ouvriers travaillant en communauté domestique, l'article 349 CO. est applicable.

2^o Le congé ne peut être donné que par écrit, un samedi ou un jour de paie.

L'employeur ne peut résilier le contrat pendant que l'ouvrier est malade ou en service militaire ou encore pendant qu'il est au bénéfice de l'assurance-accidents, pour incapacité totale ou partielle de travail. Réciproquement, et pour les mêmes motifs, l'ouvrier ne peut résilier le contrat.

III. Durée du travail

Art. 4. Durée du travail hebdomadaire. 1^o La durée normale du travail ne peut dépasser pour chaque ouvrier 55 heures en moyenne par semaine. Le maximum des heures journalières est fixé à 9 1/2 heures.

2^o Le temps nécessaire à parcourir la route (aller et retour) qui sépare l'entreprise du lieu de travail, est compris dans les heures de travail. Si l'ouvrier n'a pas besoin d'aller chercher au domicile de l'entreprise les outils et le matériel nécessaire, l'heure de travail commence à partir du moment où il se trouve sur le lieu du travail.

La pause de midi tiendra compte des conditions locales et variera entre 60 et 90 minutes.

La durée du travail sera de 9 heures par jour du 15 juin au 15 mars, avec dans la règle, le samedi après-midi libre. Du 15 mars au 15 juin, 10 heures avec cessation du travail à 16 heures le samedi.

IV. Travail du dimanche

Art. 5. Le travail du dimanche et des jours fériés se fait d'après l'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique concernant le repos hebdomadaire des travailleurs employés chez les jardiniers, du 3 août 1935.

Si des événements indépendants de la volonté de l'homme interviennent (grêle, cyclones, etc.) selon l'article 9 de la loi fédérale sur le repos hebdomadaire du 26 septembre 1931, le repos perdu devra être compensé au plus tard dans les deux mois.

Art. 6. Le patron a l'obligation de faire connaître à ses ouvriers leurs jours de repos les dimanches et jours fériés. Il le fera au début de chaque mois, afin que, s'il y a un changement, l'employé puisse prendre ses dispositions à temps.

Art. 7. Pour le service de garde le dimanche, le même ouvrier ne devra être pris qu'une fois par mois, pour autant que les ouvriers soient suffisamment nombreux.

Le patron compensera les heures de travail pendant le service de garde, cependant au minimum trois heures pour chaque ouvrier de garde. Le temps de repos sera accordé sous forme de journées libres qui sont fixées par le patron, d'entente avec l'ouvrier.

Durant le service de garde, l'employé se bornera à faire des travaux en rapport immédiat avec ledit service. L'organisation du service de garde se fera d'entente avec le personnel et selon un plan déterminé.

V. Salaires

Art. 8. Tarif des salaires.

1^o Les salaires minima sont fixés comme suit:

	à l'heure	par mois sans pension ni logement
	fr.	fr.
a) Jardiniers possédant leur certificat de capacité professionnelle, pendant les deux ans qui suivent la sortie d'apprentissage	1.45	320.—
b) Jardiniers dès la troisième année après l'apprentissage: 1 ^o campagne	1.65	365.—
2 ^o ville	1.75	385.—
c) Manœuvres	1.45	320.—
2 ^o Allocations de renchérissement:		
Catégorie a	0.15	33.—
Catégorie b	0.15	33.—
Catégorie c	0.15	33.—
3 ^o Lorsque l'ouvrier prend toute la pension, certains repas ou la chambre chez son patron, les taux minimums suivants font règle pour l'évaluation de ces prestations: on comptera pour le petit déjeuner	fr. —.80	
le dîner	fr. 2.40	
le souper	fr. 1.80	

L'indemnité pour la chambre est fixée à fr. 20 par mois. D'où pension totale plus chambre fr. 150 plus fr. 20 = fr. 170.

4^o Les allocations familiales sont payées conformément à la loi cantonale et aux arrêtés d'application.

Les situations acquises plus favorables ne sont pas modifiées par le contrat. Les ouvriers dont le rendement est jugé insuffisant, ceux qui sont partiellement invalides et ceux qui veulent se perfectionner dans leur profession, pourront travailler pour un prix à convenir et à porter à la connaissance du président de la commission paritaire.

Art. 9. Indemnité de déplacement. Pour le travail exécuté au dehors, les frais effectifs sont à la charge du patron.

Art. 10. Heures supplémentaires. Pour les heures supplémentaires non compensées, il est payé un supplément de 25% pour le travail de jour ouvrable et de 50% pour le travail du dimanche ou de nuit.

Art. 11. Paiement du salaire. La paie se fera tous les deux vendredis, pendant les heures du travail. Comme garantie, le patron ne peut pas retenir plus de deux jours de salaire. Les réclamations pour salaires, indemnités d'heures supplémentaires, doivent être faites immédiatement.

La paie se fera dans un sachet, portant la raison sociale et contenant le détail du calcul.

VI. Assurances

Art. 12. Assurances-accidents. Les patrons sont tenus d'assurer leurs ouvriers contre les accidents.

Les patrons assumeront les frais pour l'assurance professionnelle et les ouvriers pour la non professionnelle.

Art. 13. Assurance-maladie. Les ouvriers sont obligatoirement assurés contre la maladie. Le patron participe au paiement des primes à raison de fr. 3 par mois et par ouvrier. La Société des ouvriers-jardiniers établira un contrat collectif d'assurance-maladie auprès d'une caisse reconnue.

VII. Vacances

Art. 14. Les ouvriers ont droit à des vacances payées: après la première année de service, 6 jours, et un jour de plus pour chaque année supplémentaire de service, et cela, jusqu'à un maximum de deux semaines.

En cas de résiliation de l'engagement, les vacances seront payées immédiatement en espèces, au prorata du temps de service. Il ne sera cependant pas tenu compte des vacances de moins d'un jour.

La période des vacances est fixée d'un commun accord entre les parties.

La moitié au moins des vacances sera octroyée durant les mois de juillet et août.

VIII. Obligations

Art. 15. Les ouvriers doivent se consacrer exclusivement à la tâche exécutée au bénéfice de leur patron, à la défense de ses intérêts et consacrer le meilleur de leurs forces à son succès. Ni pendant les heures de travail, ni en dehors, ils n'ont le droit de travailler pour une autre entreprise ou pour la vente.

Les ouvriers sont tenus d'utiliser avec soin toutes les choses mobiles ou immobilières du patron, d'entretenir soigneusement et avec ordre les chars, les machines, les outils, le mobilier, etc. et d'acquiescer au sujet de leur emploi toutes les connaissances nécessaires.

Les ouvriers sont tenus d'observer le secret au sujet de toutes les affaires commerciales. Il est interdit de donner accès, sans l'autorisation d'un supérieur, aux locaux de l'entreprise, à des personnes étrangères à ceux-ci. Toutes les observations et constatations de toutes sortes qui pourraient nuire aux intérêts du patron doivent être portées à sa connaissance, de même que des projets qui, de l'avis de l'employé, pourraient être utiles au développement de l'entreprise.

Les relations entre les ouvriers et les patrons, de même que celles avec la clientèle doivent être polies et serviables.

Art. 16. Interdiction d'accepter un travail rémunéré. En dehors des heures de travail et pendant les vacances, aucun travail professionnel ne doit être effectué. Les ouvriers qui sont pris sur le fait perdent tous droits à une indemnité pendant leurs vacances et peuvent être immédiatement congédiés, sans droit à une indemnité pour licenciement sans délai. Cette interdiction est valable pour tout travail professionnel effectué pour le compte de tiers.

L'Association des ouvriers et employés s'eugave à prendre des sanctions contre ses membres qui contreviendraient à cette disposition. Cette tâche est confiée à la Commission paritaire.

Art. 17. La liberté syndicale est reconnue.

IX. Assainissement du métier

Art. 18. Les parties contractantes s'engagent à se soutenir mutuellement en tout temps et en toutes circonstances pour arriver à un assainissement du métier.

X. Conflits collectifs et Chambre professionnelle

Art. 19. Les contestations qui peuvent naître de l'application ou de l'interprétation de ce contrat doivent être discutées directement entre les intéressés. Si une entente n'est pas possible, ces contestations sont soumises à la conciliation de la Chambre professionnelle. La Chambre professionnelle comprend trois patrons et trois ouvriers présidée par une personne neutre.

Cette Chambre professionnelle sera réunie de cas en cas par son président, en particulier lorsqu'il y a lieu de discuter ou de décider des questions intéressant en commun les patrons et les ouvriers.

Les frais de délégation sont supportés par les associations.

Les différends qui ne peuvent être applanis par la Chambre seront tranchés par voie d'arbitrage, conformément aux articles 625 et suivants du Code de procédure civile fribourgeoise.

XI. Dispositions finales

Art. 20. Le présent contrat entrera en vigueur dès qu'il sera déclaré obligatoire par le Conseil d'Etat du canton de Fribourg et approuvé par le Conseil fédéral.

Sa durée de validité vaut pour une année. Pendant le temps d'application les deux parties renoncent à toutes mesures collectives afin de sauvegarder la paix du travail.

Il est renouvelé pour un an, s'il n'est pas dénoncé avant son échéance, par les parties contractantes, en observant un délai de trois mois.

La partie qui résilie le contrat s'oblige à communiquer la décision à la Direction de l'Intérieur, Département de l'Industrie, du commerce et de l'artisanat, et d'exposer les motifs qui ont conduit à la résiliation. Elle fera en même temps des propositions concrètes pour une révision du contrat. (AA. 201)

Il peut être formé opposition à la demande de force obligatoire générale devant la Direction de l'Intérieur, Département de l'Industrie, du commerce et de l'artisanat, dans les 30 jours à dater de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Fribourg, le 23 juillet 1946.

Le Conseiller d'Etat,
directeur du Département de l'Industrie,
du commerce et de l'artisanat:
Maxime Quartenoud.

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Gärtnereigewerbe des Kantons Freiburg

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

GESAMTARBEITSVERTRAG zwischen

dem Verband der Gärtnermeister des Kantons Freiburg, Freiburg, einerseits,
dem Kantonalverband der Gärtner, Freiburg,
dem Freiburgischen Arbeiter- und Angestelltenverband, Freiburg,
dem Schweizerischen Verband christlicher Transport-, Handels- und Lebensmittelarbeiter, Sektion der Gärtner, Freiburg
andererseits,

zur Regelung der Arbeits- und Lohnbedingungen im Gärtnereigewerbe.

I. Geltungsbereich

Art. 1. Vorliegender Gesamtarbeitsvertrag regelt die Beziehungen zwischen den Betrieben der Gärtnermeister und deren Arbeitern, Gehilfen und Handlangern, die regelmässig oder zeitweilig bei Arbeiten im Kanton Freiburg beschäftigt werden. Es gelten als Gärtnereibetriebe:

- jene, die als solche in dem gemäss Staatsratsbeschluss vom 15. Februar 1944 geschaffenen Berufsregister eingetragen sind;
- jene Betriebe, die, ohne im Berufsregister eingetragen zu sein, regelmässig oder zeitweilig einen oder mehrere Arbeiter beschäftigen;
- Bürgerhäuser und öffentliche Verwaltungen.

II. Abschluss und Kündigung des Dienstvertrages

Art. 2. Probezeit. Die ersten zwei Arbeitswochen gelten als Probezeit, während der beide Parteien das Dienstverhältnis zu jeder Zeit und ohne vorherige Kündigung auflösen können.

Art. 3. Kündigungsfrist. 1. Nach Ablauf der Probezeit kann die Kündigung des Dienstvertrages für beide Teile nur unter Einhaltung einer zweiwöchigen Kündigungsfrist auf ein Wochenende erfolgen. Bezüglich der in Hausgemeinschaft lebenden Arbeiter gilt Artikel 349 OR.

2. Die Kündigung des Dienstvertrages kann nur schriftlich, an einem Samstag oder einem Zehntag erfolgen.

Der Arbeitgeber kann den Dienstvertrag nicht kündigen während Krankheit oder Militärdienstes des Arbeiters, auch nicht während der Zeit, da letzterer von der Krankenversicherung Leistungen bezieht für gänzliche oder teilweise Arbeitsunfähigkeit. Andererseits kann auch der Arbeiter aus denselben Gründen den Dienstvertrag nicht kündigen.

III. Arbeitszeit

Art. 4. Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit. 1. Die normale Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit darf für jeden Arbeiter 55 Stunden im Wochendurchschnitt nicht übersteigen. Die tägliche Arbeitszeit darf höchstens 9 1/2 Stunden betragen.

2. Die zur Zurücklegung des Weges vom Geschäft zur Arbeitsstelle notwendige Zeit (hin und zurück) ist in der Arbeitszeit inbegriffen. Wenn der Arbeiter Werkzeug und Material nicht im Geschäft abzuholen braucht, beginnt die Arbeitszeit mit dem Moment, da er sich auf der Arbeitsstelle befindet.

Die Mittagspause ist entsprechend den örtlichen Verhältnissen einzuhalten und variiert zwischen 60 und 90 Minuten. Vom 15. Juni bis 15. März beträgt die tägliche Arbeitszeit 9 Stunden, wobei in der Regel am Samstagmittag nicht gearbeitet wird. Vom 15. März bis 15. Juni beträgt sie 10 Stunden, mit Arbeitsschluss um 16 Uhr an den Samstagen.

IV. Sonntagsarbeit

Art. 5. Die Arbeit an Sonn- und Feiertagen ist geregelt gemäss der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 3. August 1935 über die wöchentliche Ruhezeit des Personals der Gärtnereien. Wenn vom menschlichen Willen unabhängige Ereignisse eintreten (Hagel, Sturm usw.), gemäss Artikel 9 des Bundesgesetzes vom 26. September 1931 über die wöchentliche Ruhezeit, ist die verlorene Freizeit spätestens innerhalb zweier Monate zu kompensieren.

Art. 6. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, seinen Arbeitern ihre freien Sonn- und Feiertage bekanntzugeben. Dies hat anfangs jeden Monats zu geschehen, damit im Falle einer Aenderung der Arbeiter sich danach einrichten kann.

Art. 7. Für den sonntäglichen Wachtdienst darf derselbe Arbeiter nur einmal im Monat herangezogen werden, sofern genügend Arbeiter vorhanden sind.

Der Arbeitgeber hat den Wachtdienst mit entsprechender Freizeit zu kompensieren, sofern dieser Dienst wenigstens 3 Stunden ausmacht. Die in Form von freien Tagen gewährte Ruhezeit ist vom Arbeitgeber im Einverständnis mit dem Arbeiter zu bestimmen.

Während des Wachtdienstes hat der Arbeiter bloss jene Arbeiten auszuführen, die unmittelbar mit genanntem Dienst im Zusammenhang stehen. Die Dienstordnung für den Wachtdienst ist zum voraus und im Einverständnis mit dem Personal aufzutellen.

V. Löhne

Art. 8. Lohnsätze. 1. Die Mindestlöhne sind wie folgt festgesetzt:

	monatlich ohne Kost und Logis	
	Fr.	Fr.
a) Gärtner, die im Besitze ihres Fähigkeitsausweises sind, während der ersten zwei Jahre nach Absolvierung der Lehre	1.45	320.—
b) Gärtner mit dem 3. Jahr nach Absolvierung der Lehre:	Land	1.65
	Stadt	1.75
		1.45
c) Handlanger		320.—
2. Teuerungszulagen:		
Kategorie a	—,15	33.—
Kategorie b	—,15	33.—
Kategorie c	—,15	33.—

3. Wenn der Arbeiter die ganze Pension, bestimmte Mahlzeiten oder das freie Zimmer beim Arbeitgeber bezieht, gelten folgende Mindestsätze zur Berechnung dieser Leistungen:

Frühstück	Fr. —,80
Mittagessen	Fr. 2.40
Nachtessen	Fr. 1.80

Die Zimmerentschädigung ist auf Fr. 20 monatlich festgesetzt. Die gesamte Pension zusätzlich Zimmerentschädigung beträgt demnach: Fr. 150 + Fr. 20 = Fr. 170 monatlich.

4. Die Familienzulagen werden gemäss dem diesbezüglichen kantonalen Gesetz und dessen Ausführungsbestimmungen entrichtet.

Bestehende günstigere Lohnbedingungen werden durch diesen Vertrag nicht berührt. Arbeiter, deren Leistungen als ungenügend erachtet werden, Teilinvalide und solche, die sich beruflich noch ausbilden wollen, können um einen jeweils zu vereinbarenden Lohn arbeiten, der dem Präsidenten der paritätischen Kommission bekanntzugeben ist.

Art. 9. Versetzungsschädigung. Bei auswärtigen Arbeiten fallen die effektiven Spesen zu Lasten des Arbeitgebers.

Art. 10. Ueberstunden. Für nicht kompensierte Ueberstunden ist ein Lohnzuschlag von 25 % an Werktagen und von 50 % an Sonntagen oder bei Nacharbeit zu entrichten.

Art. 11. Lohnzahlung. Die Lohnzahlung erfolgt jeden zweiten Freitag, und zwar während der Arbeitszeit. Als Standgeld dürfen nicht mehr als zwei Tagelöhne zurückbehalten werden. Reklamationen betreffs Löhne oder Ueberzeitschädigung sind unverzüglich vorzubringen.

Der Lohn ist dem Arbeiter in Lohntäschchen mit Firmabezeichnung und genauer Abrechnung auszuhändigen.

VI. Versicherungen

Art. 12. Unfallversicherungen. Der Arbeitgeber hat seine Arbeiter gegen Unfall zu versichern.

Die Prämien für die Versicherung gegen Betriebsunfälle gehen zu Lasten des Arbeitgebers; diejenigen für die Versicherung gegen Nicht-Betriebsunfälle zu Lasten der Arbeiter.

Art. 13. Krankenversicherung. Die Arbeiter sind obligatorisch gegen Krankheit versichert. Der Arbeitgeber zahlt an die entsprechenden Prämien Fr. 3 pro Monat und pro Arbeiter. Der Gärtnerverband wird einen Kollektivversicherungsvertrag mit einer anerkannten Kasse ausarbeiten.

VII. Ferien

Art. 14. Der Arbeiter hat Anrecht auf bezahlte Ferien: nach dem ersten Dienstjahr auf 6 Tage und auf je einen weiteren Tag für jedes weitere Dienstjahr, bis höchstens zwei Wochen.

Im Falle einer Auflösung des Dienstverhältnisses ist die Ferienentschädigung in Geld zu entrichten im Verhältnis zur Dienstzeit; Ferien von weniger als einem Tag werden jedoch nicht berücksichtigt.

Die Ferienzeit wird unter Einverständnis der Parteien festgesetzt. Wenigstens die Hälfte der Ferien ist während der Monate Juli und August zu gewähren.

VIII. Besondere Pflichten der Arbeiter

Art. 15. Die Arbeiter haben sich ausschliesslich dem Dienste ihrer Arbeitgeber zu widmen und deren Geschäftsinteressen zu wahren und nach besten Kräften zu fördern. Sie dürfen weder während der Dienstzeit, noch in der freien Zeit, für ein anderes Geschäft berufliche Arbeiten verrichten.

Die Arbeiter sind verpflichtet mit dem beweglichen und unbeweglichen Eigentum ihrer Arbeitgeber sorgfältig umzugehen, Wagen, Maschinen, Werkzeuge, Geschäftsmobiliar usw., in gutem Zustand und in Ordnung zu halten und sich über deren Gebrauch alle erforderlichen Kenntnisse zu verschaffen.

Den Arbeitern wird Verschwiegenheit in allen Geschäftsangelegenheiten zur Pflicht gemacht. Es ist untersagt, fremde Personen ohne Erlaubnis eines Vorgesetzten in das Geschäft einzuführen.

Beobachtungen und Wahrnehmungen irgendwelcher Art, die dem Arbeitgeber Schaden bringen könnten, sind diesem zu melden, desgleichen Projekte, die nach Ansicht des Arbeiters der Entwicklung des Betriebes nützlich sein könnten.

Die Beziehungen zwischen Arbeitern und Arbeitgebern, sowie jene mit der Kundschaft, sollen höflich und hilfsbereit sein.

Art. 16. Verbot von Schwarzarbeit. Ausserhalb der Arbeitszeit und während der Ferien darf keine Berufsarbeit verrichtet werden. Arbeiter, die dabei betroffen werden, gehen jeglicher Ferienentschädigung verlustig und können fristlos und ohne Entschädigungsanspruch entlassen werden. Dieses Verbot gilt für jede Berufsarbeit, die für Dritte verrichtet wird.

Der Arbeiter- und Angestelltenverband verpflichtet sich, Massnahmen zu ergreifen gegen seine Mitglieder, die gegen diese Bestimmungen verstossen. Diese Aufgabe ist der paritätischen Kommission übertragen.

Art. 17. Die gewerkschaftliche Freiheit wird gewährleistet.

IX. Berufsanerkennung

Art. 18. Die Vertragsparteien verpflichten sich, gegenseitig zu jeder Zeit und unter allen Umständen zu unterstützen zwecks Sanierung des Berufes.

X. Kollektive Differenzen und paritätische Kommission

Art. 19. Allfällige Schwierigkeiten, die sich in der Durchführung oder der Auslegung dieses Vertrages ergeben, sind direkt zwischen den Beteiligten beizulegen. Wenn eine Einigung nicht erzielt werden kann, ist der Fall der Berufskammer zur Schlichtung zu unterbreiten. Die Berufskammer setzt sich zusammen aus drei Arbeitgebern und drei Arbeitern und wird durch eine neutrale Person präsidiert.

Die Berufskammer wird von Fall zu Fall von ihrem Präsidenten einberufen, insbesondere wenn Fragen, die Meister und Arbeiter gemeinsam interessieren, zu behandeln sind. Die Delegationskosten gehen zu Lasten der Verbände.

Streitigkeiten, die durch diese Kommission nicht geschlichtet werden können, werden im Schiedsverfahren gemäss Artikel 625 und folgende der freiburgischen Zivilprozessordnung erledigt.

XI. Schlussbestimmungen

Art. 20. Vorliegender Vertrag wird in Kraft treten mit seiner Allgemeinverbindlicherklärung durch den Staatsrat des Kantons Freiburg und deren Genehmigung durch den Bundesrat.

Seine Gültigkeitsdauer beträgt ein Jahr. Während der Anwendungszeit verzichten die Vertragspartner auf jede kollektive Massnahme zwecks Wahrung des Arbeitsfriedens.

Er wird stillschweigend für ein Jahr erneuert, wenn ihn die Parteien nicht vor dem Ablauftermin unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist kündigen.

Die kündigende Partei verpflichtet sich, ihren Beschluss der Direktion des Innern, Industrie-Handels- und Gewerbedepartement mitzuteilen sowie die Gründe anzuführen, die zur Kündigung geführt haben. Sie wird gleichzeitig konkrete Vorschläge für eine Revision des Vertrages unterbreiten.

Allfällige Einsprachen gegen diese Allgemeinverbindlicherklärung sind der Direktion des Innern, Industrie-Handels- und Gewerbedepartement in Freiburg schriftlich und begründet, innert 30 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Freiburg, den 23. Juli 1946.

Der Staatsrat
Industrie-Handels- und Gewerbedepartement,
der Direktor: Maxime Quartenoud.

Syndikat der schweizerischen Konservenfabriken, Bern Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Genossenschaft Syndikat der schweizerischen Konservenfabriken mit Sitz in Bern hat ihre Auflösung beschlossen und die Mitglieder der bisherigen Verwaltung als Liquidatoren bezeichnet. Allfällige der Genossenschaft nicht bekannte Gläubiger werden hiermit gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR. ersucht, ihre Forderungen mit entsprechenden Unterlagen bis 31. August 1946 beim obgenannten Syndikat, Laupenstrasse 19, Bern, geltend zu machen. (AA. 186¹)

Bern, den 19. Juli 1946.

Syndikat der schweizerischen Konservenfabriken in Liq.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 116330. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1946, 11 Uhr.
Piller, Herbartstrasse 9, Zürich 4 (Schweiz). — Handelsmarke.

Haselnüsse und Mandeln, geröstet und mit Schokolade überzogen, Bonbons, Pfeffermünztabletten, Biskuits, Pralines, Schokolade- und Glaceartikel.



Nr. 116331. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1946, 20 Uhr.
FOFAG, Forsanose-Fabrik, H. Schuberth, Volketswil (Zürich, Schweiz).
Fabrikmarke.

Vitaminhaltige Produkte, nämlich: Nahrungsmittel für Menschen und Tiere. Diätetische Nahrungsmittel. Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und chemischer Präparate.

Forsa-Vita

Nr. 116332. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1946, 20 Uhr.
FOFAG, Forsanose-Fabrik, H. Schuberth, Volketswil (Zürich, Schweiz).
Fabrikmarke.

Vitaminhaltige Produkte, nämlich: Nahrungsmittel für Menschen und Tiere. Diätetische Nahrungsmittel. Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer Präparate und chemischer Präparate.

Forsano-Vit

Nr. 116333. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1946, 20 Uhr.
FOFAG, Forsanose-Fabrik, H. Schuberth, Volketswil (Zürich, Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer und chemisch-pharmazeutischer Präparate.

NEO-FOFARSAN 103

Nr. 116334. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1946, 20 Uhr.
FOFAG, Forsanose-Fabrik, H. Schuberth, Volketswil (Zürich, Schweiz).
Fabrikmarke.

Nahrungsmittel für Menschen und Tiere, Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate.

Forsanin

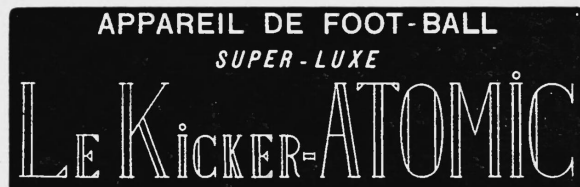
Nr. 116335. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1946, 20 Uhr.
FOFAG, Forsanose-Fabrik, H. Schuberth, Volketswil (Zürich, Schweiz).
Fabrikmarke.

Kolahlaltige Produkte (Heilmittel und Nahrungsmittel)

Forsa-Kola

Nr. 116336. Date de dépôt: 9 mai 1946, 11 h.
Sirgos SA., Rue de la Paix 61, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Marque de fabrique.

Appareil de foot-ball de salon, électrifié.



Nr. 116337. Hinterlegungsdatum: 22. Mai 1946, 18 Uhr.
E. Blickenstorfer & Co., Müllerstrasse 93, Zürich 4 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Milch-Spezialitäten, Molkerei-Produkte.

ANKE-BLICKI

Nr. 116338. Hinterlegungsdatum: 7. Juni 1946, 18 Uhr.
E. Blickenstorfer & Co., Müllerstrasse 93, Zürich 4 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Ferment-Tabletten zur Herstellung von Süßspeisen und Desserts aus Milch.

CREMEX

Nr. 116339. Hinterlegungsdatum: 5. Juni 1946, 18¼ Uhr.
Steiner AG, Spitalgasse 4, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Geräte, die der elektromagnetischen Tonaufzeichnung mittelst Stahldraht oder Stahlband dienen.

Recordophon

Nr. 116340. Date de dépôt: 5 juin 1946, 18¼ h.
Steiner A.G. Bern, Spitalgasse 4, Berne (Suisse),
Marque de fabrique et de commerce.

Appareils et ustensiles servant à l'enregistrement électromagnétique de sons au moyen de fils ou de bandes d'acier.

Recordophone

Nr. 116341. Hinterlegungsdatum: 11. Juni 1946, 17 Uhr.
Filmos A.G., Oftringen (Aargau, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Bodenbelag; Wandbekleidung, Beläge für die Möbel- und Waggon-Industrie.



Nr. 116342. Hinterlegungsdatum: 14. Juni 1946, 18 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).
 Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, diätetische Nahrungsmittel.

AMINOPLEX

Nr. 116343. Hinterlegungsdatum: 15. Juni 1946, 12 Uhr.
Stefani & Co., Faido-Stazione (Tessin, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Birkenhaarwasser mit Vitaminzusatz.

BIR-VITA

Nr. 116344. Hinterlegungsdatum: 18. Juni 1946, 22 Uhr.
White-Rodgers Electric Company, Cass Avenue 1209, St. Louis (Ver. Staaten v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Auf physikalische Aenderungen ansprechende Instrumente und Steuergeräte, nämlich elektrothermostatische Gasventile, Zimmer- und Raumthermostaten, elektropneumatische und elektrothermische Steuergeräte vom Warmluft-, Oberflächen- und Tauchttyp für Heisswasser, für Heizungen und Luftkonditionieranlagen, für Ventilations- und Gebläseanlagen, für Industrieöfen und für Kühlsysteme und elektrische Zeitschalter für Brennstoffbeschickungseinrichtungen.



Nr. 116345. Date de dépôt: 25 juin 1946, 18 h.
Eucos Products Limited, Colindale Avenue 15a, Hendon, Londres NW 9 (Grande-Bretagne).
 Marque de fabrique et de commerce.

Cosmétiques.

TRYST

Nr. 116346. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1946, 18¼ Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Chemische Produkte für industrielle Zwecke, mit Ausnahme von Radiermassen, chemischen Massen zum Radieren und Rasierwasser; Textilhilfsprodukte, Appretur- und Gerbmittel, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel.

LIOFIX

Nr. 116347. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1946, 18¼ Uhr.
CIBA Aktiengesellschaft (CIBA Société Anonyme) (CIBA Limited), Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Desinfektionsmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oel; Bonbons, Pastillen, Pillen, Tabletten.

PERCALETAS

Nr. 116348. Hinterlegungsdatum: 29. Juni 1946, 5 Uhr.
M. F. Fernand Habegger, Freie Strasse 15, Basel (Schweiz).
 Handelsmarke.

Antriebsaiten, Keilriemen und Dichtungen aus Kunststoff.

HABASIT

Nr. 116349. Date de dépôt: 29 juin 1946, 16 h.
 MM. Kenneth Samuel Maurice Smith et Donald Andrew Leister Smith faisant commerce sous la raison **Smith & Company**, Borough 132, Londres SE 1 (Grande-Bretagne).
 Marque de fabrique et de commerce.

Spécialités et substances chimiques préparées pour usage en médecine et pharmacie.

CYPHOIDS

Nr. 116350. Date de dépôt: 29 juin 1946, 16 h.
 MM. Kenneth Samuel Maurice Smith et Donald Andrew Leister Smith faisant commerce sous la raison **Smith & Company**, Borough 132, Londres SE 1 (Grande-Bretagne).
 Marque de fabrique et de commerce.

Spécialités et substances chimiques préparées pour usage en médecine et pharmacie.

ALTOIDS

Nr. 116351. Hinterlegungsdatum: 29. Juni 1946, 20 Uhr.
G. Bolliger, Hauptstrasse, Unterseen (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Herrenhemden mit zwei losen, halbsteifen Kragen.

Practa-due

Nr. 116352. Date de dépôt: 1^{er} juillet 1946, 8 h.
Roland Bourquin, Rue de la Paix 13, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
 Marque de fabrique.

Bijouterie en tous genres.



Nr. 116353. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1946, 17½ Uhr.
Interwood A.G. (Interwood SA.) (Interwood Ltd.), Bahnhofstrasse 23, Zug (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Holzwaren für technische Zwecke und für Möbel, Baumaterialien aus Holz.



Nr. 116354. Hinterlegungsdatum: 26. Juni 1946, 15 Uhr.
Karl Endrich, Aktiengesellschaft für Bureau-Organisation und -Maschinen,
Bahnhofstrasse 48, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Produkte schwedischer Herkunft, nämlich: Bureaumaschinen jeder Art, besonders Schreib-, Rechn-, Addier- und Buchungsmaschinen, Registrierkassen, Vorsteckapparate für solche Maschinen und Zubehöre jeder Art für diese Maschinen, Durchschreibbuchhaltungen, Vervielfältigungsapparate, Vervielfältigungsmaschinen, Vervielfältigungsmasse, Apparate und Vorrichtungen zum Sammeln, Ordnen und Aufbewahren von Papieren, Schriften und dergleichen, Bureaugeräte, Bureauaterial, Formulare und Vordrucke, Schreib-, Zeichen- und Malwaren, Zeichenbücher, Geschäftsbücher, Wirtschaftsbücher, Schulgeräte, Lehrmittel, Durchschreibbücher, Hektographenblätter und -masse, Kopierapparate, Schnellhefter, Schreibbücher Schreibmaschinenpapier, Zeichenpapiere, Kohlenpapiere, Kopierpapiere, Kopierpapierrollen, Notizbücher, Papirausstattungen, Pergamentpapiere, Druckerei-Erzeugnisse.



Nr. 116355. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1946, 19 Uhr.
Rumpf & Cie., Forchstrasse 307, Zürich 8 (Schweiz). — Fabrikmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 61216 der gleichnamigen Firma in Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Februar 1946 an.

Desinfizierendes Mund- und Zahnpflegemittel in flüssiger und pasten-
förmiger Beschaffenheit, Zahnbürsten.

Bexal

Nr. 116356. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1946, 19 Uhr.
Rumpf & Cie., Forchstrasse 307, Zürich 8 (Schweiz). — Fabrikmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 61217 der gleichnamigen Firma in Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Februar 1946 an.

Seifenprodukte aller Art, Parfümerien, Haarpflegemittel, Mund- und Zahn-
pflegemittel, kosmetische und pharmazeutische Produkte, Desinfektions-
mittel, Coiffeurbedarfsartikel.

Rumpf

Nr. 116357. Date de dépôt: 29 juin 1946, 11 h.
Ernest Borel et Cie, successeur de Borel-Courvoisier, Société Anonyme,
Rue Louis-Favre 15, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers.

COLOMBOREL

Nr. 116358. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1946, 19 Uhr.
Rumpf & Cie., Forchstrasse 307, Zürich 8 (Schweiz). — Fabrikmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 61219 der gleichnamigen Firma in Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Februar 1946 an.

Kopfwasser.

Modor

Nr. 116359. Date de dépôt: 10 juillet 1946, 19 h.
Société Anonyme Mido, Route de Boujean 5, Bienné (Suisse).
Marque de fabrique. — Renouvellement avec indication modifiée des
produits de la marque n° 62281. Le délai de protection résultant du
renouvellement court depuis le 10 juillet 1946.

Montres et autres pièces d'horlogerie, mouvements et boîtes de montres,
cadrans, fournitures d'horlogerie.

MIWA

Nr. 116360. Date de dépôt: 10 juillet 1946, 19 h.
Société Anonyme Mido, Route de Boujean 5, Bienné (Suisse).
Marque de fabrique. — Renouvellement avec indication modifiée des
produits de la marque n° 62282. Le délai de protection résultant du
renouvellement court depuis le 10 juillet 1946.

Montres et autres pièces d'horlogerie, mouvements et boîtes de montres,
cadrans, fournitures d'horlogerie.

HONEST

Nr. 116361. Date de dépôt: 10 juillet 1946, 19 h.
Société Anonyme Mido, Route de Boujean 5, Bienné (Suisse).
Marque de fabrique. — Renouvellement avec indication modifiée des
produits de la marque n° 62283. Le délai de protection résultant du
renouvellement court depuis le 10 juillet 1946.

Montres et autres pièces d'horlogerie, mouvements et boîtes de montres,
cadrans, fournitures d'horlogerie.

VERYNEW

Nr. 116362. Hinterlegungsdatum: 11. Juli 1946, 19 Uhr.
Joseph Hirtzlin, Avenue de Lorette 20, Pruntrut (Schweiz).

Taschenfeuerzeuge.

SPRAY

Nr. 116363. Date de dépôt: 12 juillet 1946, 18 h.
Orano Montres SA., Granges (Soleure, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements, parties de montres et fournitures d'horlogerie.



Uebertragungen — Transmissions

Nrn. 91836, 93726 und 93906. — Hermann Hediger, Kosmetica, Zürich
(Schweiz). — Uebertragung an Urva AG., Schulhausstrasse 55, Zürich 2
(Schweiz). — Eingetragen am 26. Juli 1946.

Limitation de l'indication des produits — Einschränkung der Warenangabe

Nr. 112455. — Roger Weyeneth, Genève (Suisse). — Produits limités comme
suit: « Vaporisateur, étuis pour rouge à lèvres ». — Enregistré le 27 juillet
1946.

Berichtigung — Rectification

(siehe SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1946)

Nrn. 88352, 91137, 104850, 105598, 109753, 109755, 112757. — Cilag Aktien-
gesellschaft, Schaffhausen (Schweiz). Die Firmaänderung der Hinter-
legerin lautet richtig wie folgt: Cilag Aktiengesellschaft (Cilag Société
Anonyme) (Cilag Limited).

Berichtigung — Rectification

(siehe SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1946)

Nr. 115442. — Die Firma der Hinterlegerin lautet richtig: « The Amalga-
meted Dental Company Limited ».

Berichtigung — Rectification

Nr. 115779. — Die Firma der Hinterlegerin lautet richtig: « Frank Surr
Whittard, Rodney Lewis Walkery and Charles Ewart Jeens, trading as
M. Beetham & Son » (nicht Beethom).

Berichtigung — Rectification

(siehe SHAB. Nr. 612 vom 15. Juli 1946)

Nr. 116022. — Aktiengesellschaft vorm. O. Brandenberger, Metallglaser-
und Hüttenprodukte, Zürich (Schweiz). — Die Schutzfrist aus der Er-
neuerung dieser Marke läuft vom 24. Juni 1946 an (nicht 24. Juli).

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Unterzeichnung eines französisch-schweizerischen Wirtschaftsabkommens

Am 1. August 1946 ist in Paris zwischen der Schweiz, vertreten durch Herrn Direktor Jean Hotz, von der Handelsabteilung, und Frankreich, vertreten durch Herrn Generaldirektor Hervé Alphand, vom französischen Ausussenministerium ein Handelsabkommen unterzeichnet worden.

Dieses Abkommen ist, vom Tage seiner Unterzeichnung an gerechnet, ein Jahr gültig und ersetzt die Vereinbarung vom 16. November 1945, die seinerzeit auf 6 Monate abgeschlossen und dann in gemeinsamen Einvernehmen bis zum 31. Juli 1946 verlängert wurde. Es übernimmt die wichtigsten Bestimmungen des früheren Abkommens und sieht insbesondere die Lieferung gewisser Rohstoffe, Düngemittel, Weine und verschiedener gewerblicher Erzeugnisse aus Frankreich und die Ausfuhr der traditionellen landwirtschaftlichen und industriellen Schweizer Waren vor.

Auch ist eine französisch-schweizerische «Commission mixte» vorgesehen, die die Aufgabe hat, die Ausführung des Abkommens zu überwachen und die allenfalls durch die Entwicklung der Wirtschaftsverhältnisse bedingten Änderungen vorzunehmen. 180. 5. 8. 46.

Signature d'un accord économique franco-suisse

Un accord commercial entre la Suisse et la France a été signé à Paris le 1^{er} août 1946, entre M. Jean Hotz, directeur de la Division du commerce, et M. Hervé Alphand, directeur général au Ministère des affaires étrangères.

Cet accord, valable pour un an à partir du jour de la signature, fait suite à l'arrangement précédent, du 16 novembre 1945, valable pour 6 mois et dont les dispositions avaient été prolongées d'un commun accord jusqu'au 31 juillet 1946. Il en reprend les principales dispositions et prévoit notamment la fourniture par la France de certaines matières premières, d'engrais, de vins et de divers produits manufacturés, contre les exportations agricoles et industrielles suisses habituelles.

Une Commission mixte franco-suisse est prévue, qui aura pour tâche de contrôler l'exécution de l'accord, et d'y apporter éventuellement les modifications nécessitées par l'évolution de la conjoncture économique. 180. 5. 8. 46.

Firma di un accordo economico franco-svizzero

Un accordo commerciale tra la Svizzera e la Francia è stato firmato a Parigi il 1° agosto 1946, tra il signor Jean Hotz, direttore della Divisione del commercio, e il signor Hervé Alphand, direttore generale del Ministero degli affari esteri.

Questo accordo, che è valevole per un anno a contare dal giorno della sua firma, sostituisce quello del 16 novembre 1945, che era valevole per 6 mesi e le cui disposizioni erano state prolungate di comune accordo fino al 31 luglio 1946. Ne riprende le principali disposizioni e prevede segnatamente la fornitura da parte della Francia di certe materie prime, concimi, vini e vari manufatti, contro le usuali esportazioni agricole e industriali svizzere.

E prevista una Commissione mista franco-svizzera che avrà il compito di controllare l'esecuzione dell'accordo e di apportarvi eventualmente le modificazioni rese necessarie dall'evoluzione della congiuntura economica. 180. 5. 8. 46.

Verzeichnis

derjenigen Warengattungen, die nach Massgabe des Artikels 42, Absatz 3, des Zollgesetzes in Mengen von mindestens 100 kg brutto in privaten Räumlichkeiten gelagert werden dürfen (Privatlagerwaren)

Ware n:	Tarifnummern
Ananas, im eigenen Saft eingemacht	101 b
Aprikosen, gedörrt	25 b, 27 a
Baumwolle, roh	341
Baumwollabfälle	344
Blei:	
— gewalzt	843 a
— in Blech, Röhren	843 c
Bohnen, entschotet, trockene	8, 14
Dampfpfäpel, amerikanische, in Kistchen	27 b
Eier in Kisten	86
Erbsen, entschotet, trockene	9, 14
Farbholz in Blöcken	1091
Fische, getrocknet, gesalzen usw.	88/89 b
Flachs, Hanf, Jute usw., roh, usw. sowie Abfälle davon	396 a/d
Getreide, anderes, nicht geschrotet, nicht geschält	6
Gewürze, nicht gemahlen, verpackt	46 a/b
Gummireifen für Fahrzeuge	518, 522
Hafer	3
Kaffee, roher	54
Kakaobohnen	61
Kakaoschalen	60
Kastanien	35
Kokosnussfett, gereinigt	97 b
Kupfer, rein oder legiert: in Barren, Blöcken usw.	815
Lin sen	10, 14
Mais	7
Maschinenschmieröl	1131 b
Mineral-, Teer- und Harzöle (Petroleum, Petroleumsurrogate usw.), nicht zum Antrieb von Fahrzeugmotoren	1126, 1127, 1128, 978
Mineralwasser	
Nickel in Würfeln, Barren, Blöcken usw.	859/860
Oele, zu Speisezwecken, in Gefässen von mehr als 10 kg Gewicht	72/73 a
Paraffine, rein, unverarbeitet	1129
Pflirsche und Pflaumen, gedörrt	25 a ¹ /b, 27 b
Reis, geschält	12
Roggen, denaturiert	2 b
Roheisen in Masseln	710 a
Rohglas in Tafeln	683/685
Rohstahl in Blöcken oder Stäben	710 a
Schweineschmalz, amerikanisches	95
Seide und Florettseide, roh, zum Weben	436/439
Seidenabfälle	434 a
Süßfrüchte, verpackt	36a/39 b
Te e	58/59
Wacholderbeeren, getrocknet	30
Waschlschwämme	160
Weintrauben, getrocknet	83/34
Welzen, denaturiert	1 b
Wollabfälle, Kämmlinge	456
Wolle, roh oder gekämmt	455, 457
Zink, gewalzt, gezogen	849/850
Zinn, in Barren, Blöcken	853
Zucker	68 b/70
Zwetschgen, gedörrt	25 a ¹ -2, 27 b

Das vorstehende Verzeichnis tritt am 12. August 1946 in Kraft. Damit wird das Verzeichnis der Privatlagerwaren vom 8. September 1946 aufgehoben. 180. 5. 8. 46.

Bern, den 30. Juli 1946.

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement.

Liste

des catégories de marchandises qui, conformément à l'article 42, 3^e alinéa, de la loi sur les douanes, peuvent être entreposées dans des locaux privés en quantités d'au moins 100 kg poids brut (marchandises d'entrepôts privés):

M a r c h a n d i s e s :	Numéro du tarif
Abricots secs	25 b, 27a
Acier brut en lingots ou barres	710 a
Ananas conservés dans leur propre jus	101 b
Avoine	3
Baies de genévre sèches	30
Bandages pour véhicules, en caoutchouc	518, 522
Beurre de coco purifié	97 b
Bois de teinture en bûches	1091
Café brut	54
Céréales, autres, ni perlées, ni égruées	6
Châtaignes	35
Coton brut	341
Cuivre pur et alliages de cuivre: en barres, saumons, etc.	815
Déchets de coton	344
Déchets de laine, peignons	456
Déchets de soie	434 a
Eaux minérales	978
Epiées non moulues, emballées	46 a/b
Eponges	160
Etain en barres, saumons	853
Fer brut en gueuses	710 a
Fèves de cacao	61
Froment dénaturé	1 b
Fruits du midi, emballés	36 a/39 b
Haricots écossés, secs	8, 14
Huiles comestibles, en récipients pesant plus de 10 kg	72/73 a
Huiles minérales, huiles de goudron et huiles résineuses (pétrole, succédanés du pétrole, etc.), non destinées à actionner des moteurs de véhicules	1126, 1127, 1128
Huiles minérales pour graisser les machines	1131 b
Laine brute ou peignée	455, 457
Lentilles	10, 14
Lin, chanvre, jute, etc., bruts, etc., ainsi que leurs déchets	396 a/d
Mais	7
Nickel, en cubes, barres, lingots, etc.	859/860
Oeufs en caisse	86
Paraffine, pure, non travaillée	1129
Pêches et prunes, sèches	25 a ¹ /b, 27 b
Pellicules de cacao	60
Plomb:	
— laminé	843 a
— en tôle; tuyaux	843 c
Pois écossés, secs	9, 14
Poissons séchés, salés, etc.	88/89 b
Pommes américaines étuvées, en caissettes	27 b
Pruneaux secs	25 a ¹ -2, 27 b
Raisins secs	33/34
Riz décortiqué	12
Saindoux d'Amérique	95
Selgje dénaturé	2 b
Soie et bourre de soie (chappe), écrués, pour le tissage	436/439
Sucre	68 b/70
Thé	58/59
Verre brut en plaques	683/685
Zinc laminé, étiré	849/850

La liste ci-dessus entre en vigueur le 12 août 1946. Elle annule et remplace celle du 8 septembre 1926 concernant les marchandises d'entrepôts privés. 180. 5. 8. 46.

Berne, le 30 juillet 1946.

Département fédéral des finances et des douanes.

Menço

di quei generi di merci che, giusta Particolo 42, capoverso 3°, della legge doganale, possono essere depositati in magazzini privati in quantità del peso lordo di almeno 100 kg (merci in deposito privato)

M e r c i :	Numero della tariffa
Acciaio greggio in lingotti o barre	710 a
Acque minerali	978
Albicocche essiccate	25 b, 27a
Ananassi conservati nel proprio sugo	101 b
Avena	3
Burro di coco purificato	97 b
Caffè greggio	54
Cascami di cotone	344
Cascami di lana, borra di lana	456
Cascami di seta	434 a
Castagne	35
Cerchioni per veicoli, di caucciù	518, 522
Cereali altri, non frantati né sbucciati	6
Coccole di ginepro, secche	30
Cotone greggio	341
Fagioli sbucciati, secchi	8, 14
Fave di cacao	61
Ferro greggio in masselli	710 a
Frutti meridionali, imballati	36 a/39 b
Frumento denaturato	1 b
Granoturco	7
Gusci di cacao	60
Lana greggia o pettinata	455, 457
Legni tintorili, in pezzi	1091
Lenticchie	10, 14
Lino, canapa, juta, ecc. greggi e rispettivi cascami	396 a/d
Mele americane, essiccate al forno, in casse	27 b
Nichello in cubi, barre, ecc.	859/860
Orli commestibili in recipienti pesanti più di 10 kg	72/73 a
Orli lubrificanti per macchine	1131 b
Orli minerali, di catrame e di resina (petrolio, surrogati del petrolio, ecc.) non usati per motori a scoppio	1126, 1127, 1128
Paraffina pura, non lavorata	1129

Merzi:	Numero della tariffa
Pesche e susine, essiccate	25 a/b, 27b
Peci essiccati, salati, ecc.	88/89 b
Piombo:	
— laminato	843 a
— in fogli, tubi	843 c
Piselli sbucciati, secchi	9, 14
Prugne essiccate	25 a ¹ -2, 27 b
Rame puro e sue leghe, in barre, pani, ecc.	815
Riso pilato o brillato	12
Segala denaturata	2 b
Seta e cascami di seta, greggi, per la tessitura	436/439
Spezie non macinate, imballate	46 a/b
Spugne	160
Stagno in barre, in pani	853
Strutto americano	95
Tè	58/59
Uova in casse	86
Uva secca	33/34
Vetro greggio in lastre	683/685
Zinco laminato, stirato	819/850
Zucchero	88 b/70

Il presente elenco entra in vigore il 12 agosto 1946. A questa data resta allrogato l'elenco delle merci da depositare in magazzini privati, dell'8 settembre 1926.

Berna, 31 luglio 1946.

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane.

Liquidazione dei debiti commerciali reciproci, detti «vecchi», esistenti fra la Svizzera e la Cecoslovacchia

(Comunicato dell'Ufficio svizzero di compensazione del 1° agosto 1946)

In occasione delle trattative svoltesi a Berna ed a Praga fra delegazioni finanziarie svizzere e cecoslovacche, è stato fra altro raggiunto un accordo, in data 4 maggio 1946, per la liquidazione reciproca dei cosiddetti debiti commerciali vecchi esistenti fra i due paesi, per quanto a fronte dei debiti non siano ancora stati fatti versamenti o che il rispettivo istituto di clearing non abbia provveduto sin'oggi alla trasmissione d'ordini di pagamento. Avvenuta frattanto la ratifica da parte del governo cecoslovacco, l'accordo è ormai andato in vigore.

Ai termini dell'accordo, sono considerati come debiti commerciali vecchi, quelli che derivano da operazioni avvenute sotto il regime degli accordi di clearing che esistevano in precedenza fra la Svizzera ed i territori della Repubblica cecoslovacca (paese dei Sudeti, protettorato di Boemia e Moravia, Slovacchia e territori resi dall'Ungheria), e particolarmente gli obblighi per forniture di merce anteriori al 15 settembre 1945, compresi le spese accessorie, nonché pure obblighi d'altro genere, scaduti prima di tale data, come pagamenti per prestazioni di servizio, provvigioni, onorari, licenze, rendite, pensioni, spese di sostentamento, ecc.

I pagamenti si svolgeranno per mezzo di un conto di liquidazione in franchi svizzeri aperto presso la Banca nazionale svizzera, Zurigo, a favore della Banca nazionale cecoslovacca, Praga. Per il tramite di tale conto verranno pure trasferiti gli ammontari già versati alla Banca nazionale svizzera, che non poterono essere fatti seguire sin'ora in mancanza di un rispettivo regolamento contrattuale.

Il cambio sarà unitario, di fr. 14.88 per 100 corone (fr. 100. — = 672. — corone), tanto per impegni stipulati in vecchie corone cecoslovacche che in corone slovacche. Gli obblighi fissati in marchi, verranno convertiti in ragione di 1 Reichsmark per 10 corone.

Nel comune interesse di una rapida liquidazione dei vecchi debiti commerciali, si pregano i debitori svizzeri di versare al conto di liquidazione, presso la Banca nazionale svizzera, Zurigo, al più tardi entro il 31 agosto 1946, ogni somma compresa dall'ordinamento in parola.

Ogni versamento dovrà essere accompagnato dal consueto modulo N. 10001, compilato secondo le prescrizioni e contrassegnato d'annotazione relativa al carattere di vecchio debito commerciale.

Dal loro conto, i debitori cecoslovacchi di vecchi debiti commerciali verseranno alla Banca nazionale cecoslovacca a Praga l'ammontare da loro dovuto. Questa, trasmetterà poi alla Banca nazionale svizzera, Zurigo, degli ordini di pagamento a favore dei creditori svizzeri ed a carico del proprio conto di liquidazione. Sarà quindi bene che, con riferimento all'accordo raggiunto, sia disposto in modo che i debitori cecoslovacchi chiedano alla Banca nazionale cecoslovacca un'autorizzazione al pagamento, ed effettuino indi il pagamento in base alla stessa.

Visto che si conta con una dotazione sufficiente del conto di liquidazione, i pagamenti potranno probabilmente avvenire senza mora, premesso che i creditori svizzeri notifichino regolarmente i loro crediti all'Ufficio svizzero di compensazione. I crediti già denunciati in precedenza ai servizi di clearing Germania, Slovacchia ed Ungheria, non dovranno più essere notificati; si dovrà invece immediatamente segnalare per iscritto all'Ufficio svizzero di compensazione ogni eventuale mutamento che fosse subentrato nei crediti in seguito a storni, annullamenti, pagamenti in divisa libera, compensazioni, ecc. I creditori svizzeri di vecchi crediti commerciali che non avessero ancora presentato una notifica, sono pregati di adempire la rispettiva formalità utilizzando un modulo 10020 da corredare con documenti appropriati, ossia: per crediti merci: una fattura con certificato d'origine, nonché un doppio della dichiarazione d'esportazione debitamente timbrata dalla dogana; per crediti relativi a spese accessorie: contratti, corrispondenze, copie fatture, conti dettagliati e via dicendo. La notifica di credito dovrà essere inviata all'Ufficio svizzero di compensazione, riparto Cecoslovacchia. La liquidazione sarà svolta nel più breve tempo possibile.

Per ogni quesito che non fosse esplicitamente contemplato dal presente comunicato, l'Ufficio svizzero di compensazione, Börsenstrasse 26, Zurigo, si tiene a disposizione intera degli interessati. Eventuali visite al nominato ufficio, dovranno essere fatte nei giorni di udienza: lunedì, mercoledì e venerdì, dalle 14 alle 17, salvo accordo diverso. 180. 5. 8. 46.

Paketpostverkehr mit dem Ausland

(PTT) Anfangs August 1946 treten folgende Neuerungen ein:

1. Nach Italien können Post-Frachtstücke bis 20 kg versandt werden; sie werden in Chiasso dem Speditionshaus MAS übergeben, das sie verpackt nach der Verzollung mit Lastwagen oder als beschleunigtes Bahn-Eilgut weiterleitet und auch für die Zustellung an den Empfänger sorgt. Der Liebesgaben-Paketverkehr Post/Rotes Kreuz fällt damit dahin. Der ordentliche Poststückverkehr bleibt weiterhin eingestellt.

2. Stücke nach Island werden nun wieder über Dänemark befördert. Das zulässige Einzelgewicht erhöht sich dadurch von 10 auf 20 kg.

3. Stücke nach China werden nicht mehr über die USA, sondern über Frankreich—Aegypten—Britisch-Indien geleitet. Die Dauer der Beförderung ist kürzer und die Taxen sind billiger.

4. Nach Britisch-Nordborneo, Brunei und Sarawak werden Postpakete bis 3 kg zur Beförderung über Grossbritannien angenommen.

5. Für Stücke nach Französisch-Ozeanien, den Neuen Hebriden und Neukaedonien steht der frühere, erheblich billigere Leitweg über Frankreich und mit französischen Schiffen wieder zur Verfügung. Das Höchstgewicht wird dabei von 5 auf 20 kg hinaufgesetzt.

6. Stücke nach Tanger, marokkanisches Postamt, können wieder dem französischen Dienst zur Weiterleitung über Marseille übergeben werden.

7. Schliesslich werden die Taxen für Postfrachtstücke nach den Niederlanden wesentlich ermässigt; desgleichen die Taxen für Poststücke nach Betschuanaland, Rhodesia und der Südafrikanischen Union (über England). 180. 5. 8. 46.

Service international des colis

(PTT) Les innovations suivantes entrent en vigueur au début du mois d'août 1946:

1° Des envois de messageries jusqu'à 20 kg sont admis à destination de l'Italie. Ils sont remis, à Chiasso, à la maison d'expédition MAS; après dédouanement, celle-ci les achemine, les jours ouvrables, sur leur destination — par camion ou comme colis accélérés grande vitesse du chemin de fer — et pourvoit à leur remise à domicile. Le service des envois de dons poste-Croix-Rouge est supprimé. Quant au service ordinaire des colis postaux, il demeure suspendu.

2° Les colis postaux pour l'Islande sont de nouveau transmis par la voie du Danemark, ce qui permet de porter la limite de poids de 10 à 20 kg.

3° Les colis pour la Chine ne sont plus acheminés par les USA, mais par la voie de France—Egypte—Inde britannique, plus rapide et moins chère.

4° Des colis postaux jusqu'à 3 kg sont admis pour Bornéo du Nord britannique, Brunei et Sarawak, via Angleterre.

5° L'ancienne voie de transmission par la France (paquebots français), bien meilleur marché et permettant l'envoi de colis jusqu'à 20 kg, est rouverte à destination de l'Océanie française, des Nouvelles-Hébrides et de la Nouvelle-Calédonie.

6° Les colis à destination de Tanger, bureau de poste marocain, peuvent de nouveau emprunter la voie de France (Marseille).

7° Ont été fortement réduites les taxes des envois de messageries pour les Pays-Bas, ainsi que celles des colis postaux pour le Béchouanaland, la Rhodesia et l'Union de l'Afrique du Sud (voie d'Angleterre). 180. 5. 8. 46.

Servizio internazionale dei pacchi

(PTT) In principio d'agosto entrano in vigore le innovazioni seguenti:

1. A destinazione dell'Italia possono essere spediti oggetti delle messaggerie fino al peso di 20 kg; essi, a Chiasso, sono rimessi alla casa di spedizione MAS, che, dopo sdoganamento, li fa proseguire con autocarro o come colli accelerati a grande velocità, e che anche provvede al recapito ai destinatari. Cessa con ciò il servizio dei pacchi-doni posta/Croce Rossa. L'ordinario servizio dei pacchi postali è tuttora sospeso.

2. I pacchi per l'Islanda sono di nuovo trasmessi via Danimarca, ciò che permette di elevare il limite di peso a 20 kg (prima 10 kg).

3. I pacchi per la Cina non sono più istradati via USA, ma via Francia—Egitto—India britannica, donde un trasporto più celere e tasse più basse.

4. Per il Borneo del Nord britannico, Brunei e Sarawak sono ammessi, via Gran Bretagna, pacchi postali fino a 3 kg.

5. Per i pacchi a destinazione dell'Oceania francese, delle Nuove Ebridi e della Nuova Caledonia è ristabilito il vecchio istradamento di Francia (piroscafi francesi) che, oltre essere molto meno caro, permette di spedire invii fino a 20 kg (prima solo fino a 5 kg).

6. I pacchi per Tangeri, ufficio postale marocchino, possono di nuovo essere trasmessi col tramite del servizio francese, via Marsiglia.

7. Sono notevolmente abbassate le tasse degli oggetti delle messaggerie a destinazione dei Paesi Bassi e quelle dei pacchi postali per il Betschuanaland, la Rhodesia e l'Unione Sud-Africana (via Inghilterra). 180. 5. 8. 46.

Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

Juli — 1946 — Juillet

Kantone Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués		
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions SchKG. 230 ¹	Total	gewöhnliche ordinaires	Pfandconcl. Concordats hypothécaires	Total
Zürich	5	4	9	1	—	1
Bern	4	—	4	—	—	—
Luzern	1	—	1	3	—	3
Uri	1	—	1	—	—	—
Schwyz	1	—	1	—	—	—
Fribourg	—	1	1	—	—	—
Solothurn	1	—	1	—	—	—
Basel-Stadt	5	—	5	—	—	—
St. Gallen	1	—	1	—	—	—
Graubünden	—	—	—	1	—	1
Aargau	1	2	3	—	—	—
Vaud	3	3	6	1	—	1
Valais	1	—	1	—	—	—
Neuchâtel	4	—	4	—	—	—
Genève	3	1	4	1	—	1
Total VII. 46	31	11	42	7	—	7
Total VII. 45	15	14	29	3	—	3
I./VII. 1946	166	123	289	26	—	26
I./VII. 1945	135	95	230	38	—	38

¹ Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement en suite de défaut d'actif.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

**Aktiengesellschaft Hans Badrutt, Palace-Hotel
St. Moritz**

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 17. August 1946, 11 Uhr 30, im Palace-Hotel in St. Moritz

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsabschluss und Bericht pro 31. März 1946.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die geschäftsführenden Organe.
4. Wahl des Verwaltungsrates auf weitere 3 Jahre.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Mitteilungen und Umfrage.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 2. August 1946 an in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, sich bis 16. August 1946 bei unserem Bureau in St. Moritz unter Angabe ihrer Aktiennummern anzumelden. Die Stimmkarten werden ihnen spätestens bei Beginn der Generalversammlung ausgehändigt. Ch 51

HOTEL BELMONT AG., MONTREUX

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 15. August 1946, 10 Uhr 30, im Sitzungszimmer Bahnhofbuffet II. Klasse in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes für das Jahr 1945 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Wahl eines weiteren Verwaltungsratsmitgliedes.
5. Hypothekierung der Liegenschaft.
6. Unvorhergesehenes.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1945, die Erfolgsrechnung und Bilanz, der Revisionsbericht und die Anträge der Verwaltung sind vom 5. August 1946 an beim Sekretariat der Gesellschaft, bei Herrn Notar Mottier in Montreux, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt, wo gegen Ausweis die Stimmrechtskarten bezogen werden können. L 333

Montreux, den 2. August 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Basel, den 2. August 1946.

TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Mitteilung zu machen, dass

Emil Rudin-Häring

Präsident der Direktion des
Allgemeinen Consumvereins beider Basel

Montag, 15. Juli 1946, während seinen Ferien beim Fischen in der Birs einem tragischen Unglück zum Opfer gefallen ist.

Wir verlieren in dem Dahingeshiedenen einen überzeugten Genossenschaftler, der Dank seiner hohen Charaktereigenschaften, seiner umfassenden Kenntnisse und hervorragenden Arbeitskraft sowohl unserer Genossenschaft, der schweizerischen Consumgenossenschaftsbewegung, wie auch als Bürger seiner engeren und weiteren Heimat wertvolle Dienste geleistet hat.

Wir bitten, Direktor Emil Rudin ein freundliches Andenken zu bewahren.

Verwaltungsrat und Direktion des
Allgemeinen Consumvereins beider Basel

Carbonpapier

und Indigo für Handdurschrieb
A. Messer, Zürich
Tel. (051) 27 30 55, Löwenstr. 33

Occasion

Blachen für Eisenbahn und Auto, in jeder gewünschten Grösse, aus la Material, sofort lieferbar, zu verkaufen, eventuell zu vermieten. Anfragen unter Chiffre P 11776 Y an Publicitas Bern. 455

Das SHAB wird von Kaufleuten, Industriellen, Ingenieuren und Technikern gelesen; nutzen Sie diese Verbreitung — inserieren Sie!



SIMPLE RAPIDE CLAIRE
B 369 Z

Demandez notre prospectus ou une démonstration sans engagement



Gebrüder Scholl AG.
Zürich, an der Peststrasse

Genève: Fiduciaire de Contrôle et de Révision,
Rue du Mont-Blanc 12
Lausanne: Place Bel-Air 2

HARTE-LOT-SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL

LIEFERT DIE

SPEZIALFABRIK ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)

Gegr. 1888
PRODUKTIONSFAHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

SCHWEIZ-TSCHECHOSLOWAKEI UNGARN

Wir führen wöchentlich ab Schweizer Grenze (St. Margrethen)

Camion-Eil-Transporte

nach Pilsen-Prag oder Budapest und zurück.

Auskunft erteilt: **Mans Mettler**,
Autotransport-Unternehmungen,
Gossau (St. Gallen).
Telephon (071) 853 45. G 127

Religion und Geschäft

Merkur gibt in diesem Büchlein ein freimütiges Bekenntnis zu den Fragen der Religion, die er in der von ihm geleiteten Fachschrift «Organisators» stets vertreten hat. 92 Seiten, Fr. 5.—, im Buchhandel oder

Vering Organisator AG.
In der Hub, Zürich 6

Fabrique d'engrais chimiques de Fribourg

Le coupon n° 1 est payable dès ce jour par fr. 5.— net (fr. 7.14 brut) à la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg ou au siège social. F 48
La Direction.

Demandez à la FOSC. des numéros-spécimens de «La Vie économique»

Brikettwerk GEBA, Basel

Telephon-
nummer



(061)
2 76 79

Briketts für Industrie und Hausbrand



La comptabilité à décalque

Ustera-Fix

est si simple que j'ai tout de suite été au courant.
Demandez s. v. pl. le prospectus.

E. KELLER S.A.
Uster
Tél. (051) 96 90 51